

Vorbemerkungen.

Während die vorhergehende Abhandlung den Zweck hatte, zu zeigen, wie sich innerhalb des ganzen Donaugebietes die Niederschläge vertheilen, wo also größere und wo kleinere Niederschlagsmengen nach verschiedenen Abstufungen mehr oder minder häufig vorkommen, treten wir nun der Frage näher, wie groß die Wassermengen, in cubischem Maße ausgedrückt, sind, welche durch die sämtlichen Zuflüsse in die Donau geführt werden und von deren Summe die Wassermasse der Donau selbst abhängt. Der gerade Weg und die exacteste Methode zu dieser Ermittlung wäre die unmittelbare Hydrometrie — die directe Messung der Durchflussmengen durch passend gewählte Querprofile, also nahe an den Mündungen der Nebengewässer und an verschiedenen Stellen der Donau selbst, und zwar bei verschiedenen Wasserständen. Diese Methode ist aber bisher, wenigstens in Oesterreich und den noch weiter östlich gelegenen Staaten, nur sehr selten, meist für specielle hydrotechnische Zwecke, nicht im Sinne unseres Zweckes, daher nicht an den hiefür geeigneten Stellen angewendet worden. Die wenigen diesbezüglichen Daten sind nicht allgemein zugänglich, und es besteht wenig Aussicht dafür, dass solche kostspielige und umständliche Messungen in erforderlicher Anzahl und Vertheilung binnen der nächsten Decennien angestellt sein werden.

Wir sind also vorläufig auf den mittelbaren Weg verwiesen: aus den Niederschlagsmengen, welche jedem der zahlreichen Zuflussgebiete der Donau zukommen, und aus der Größe eines jeden dieser Gebiete, auf die Zuflussmengen zu schließen. Es kommt also hier ein neues Element in Betracht, welches für die erste Abhandlung keine Bedeutung hatte, nämlich den Flächeninhalt der Zufluss- oder Einzugs-Gebiete. Ein niederschlagsreiches Gebiet kann möglicherweise für die Wasserlieferung zum Hauptfluss doch nur eine geringe Bedeutung haben, wenn es nur klein

Donau-Studien.

— — .

Nach dem Plane und den Instructionen

von

Dr. Jos. Ritter v. Lorenz-Liburnau.

— — —

Zweite Abhandlung.

Beilage zu Heft 8. Band XXXVI (1893) der »Mittheilungen«.

WIEN.

Verlag der k. k. Geographischen Gesellschaft. — Druck von Kreisel & Gröger.

1893.

Die
Cubischen Niederschlagsmengen
im
Donaugebiete.

Von

Dr. W. Trabert

Privatdocent an der Wiener Universität und Assistent der k. k. Centralanstalt
für Meteorologie.

ist, und umgekehrt kann ein niederschlagsarmes Gebiet doch eine große Rolle für die Anreicherung des Hauptflusses spielen, wenn es sehr ausgedehnt ist. Die Multiplication der monatweisen mittleren Niederschlagshöhen mit den Flächeninhalten der Zuflussgebiete gibt nun allerdings bei weitem nicht das wirkliche cubische Maß der Wassermengen jener Nebengewässer, für deren Gebiete jene Multiplication vorgenommen wird, noch weniger jenes der Donau selbst, da bekanntlich ein Theil des Niederschlagswassers in örtlich und zeitlich sehr wechselndem Maße verdunstet, ein anderer Theil in den Boden eindringt und daselbst theils gänzlich festgehalten, theils auf kaum genau zu verfolgenden Umwegen (eventuell Quellen) wieder den offenen eigentlichen Flussgerinnen zugeführt wird, so dass von der Niederschlagssumme fortwährend bedeutende Mengen für die Flüsse jeder Ordnung verloren gehen und bei den Berechnungen abgezogen werden müssten. Da nun überdies diese Subtrahenden für kein einziges der Donau-Zuflussgebiete nach verlässlicher Methode bestimmt sind und im günstigsten Falle erst nach langer Zeit und mit großem Aufwande bestimmt werden könnten, mag man fragen: ob denn überhaupt die von uns hier beabsichtigte Berechnung der unverminderten Wassermengen, die sich von den wirklich abfließenden so weit und in unberechnetem Maße entfernen, gerechtfertigt sei? Wir halten dieselbe immerhin für nützlich aus mehreren Gründen.

Zunächst erhält man auf diesem Wege dasjenige, was im Bereiche der hier in Rede stehenden indirecten Methode zur Abschätzung der Flusswassermengen am sichersten messbar ist, nämlich den Minuendus, von welchem dann seinerzeit die zwei erwähnten Subtrahenden, nachdem sie hinreichend ermittelt sein werden, abgezogen werden können. Für diese Ermittlung fehlt es nicht an Vorbildern; so hat Belgrand in seinem Werke „*La Seine*“ (Paris 1863) und wiederholt in den „*Annales des ponts et chaussées*“ sehr eingehend insbesondere die im Boden zurückbleibenden Antheile der Niederschlagswässer behandelt, und Surell hat in seiner zweibändigen Publication „*Etude sur les torrents des hautes alpes*“ (Paris 1870 und 1872) sowohl die Infiltration als die Verdunstung sehr eingehend discutirt. Man braucht die von solchen Autoren angedeuteten Methoden nur zu vervollständigen und auf das Donaugebiet anzuwenden, was allerdings eine umfangreiche und kostspielige Arbeit sein wird.

Mag die Entwicklung der einschlägigen Forschungen sich wie immer gestalten, jedenfalls wird die gebietsweise Darstellung der von den Niederschlägen herrührenden Wassermengen ein wesentliches Element für weitere Arbeiten bilden.

Wir werden in dieser Auffassung auch noch bestärkt durch die Thatsache, dass schon seit einer Reihe von Jahren in den Kreisen fortschrittlicher Hydrotekten immer lebhafter nach Niederschlagsmengen gefragt wird, wenn es sich um Entwürfe und Angelegenheiten von Durchflussprofilen, Inundationsweiten, Erklärung oder Abwehr von Ueberschwemmungs-Katastrophen u. s. w. handelt.*) Daher hat man auch in manchen Ländern, hauptsächlich zu Zwecken der Hydrologie als einer Hilfswissenschaft der Hydrotechnik, die Anzahl der Regenbeobachtungs-Stationen ansehnlich vermehrt; so in Böhmen, in Württemberg, wo seit den letzten fünf Jahren 45 solche Stationen zugewachsen sind; im hydrologischen Musterlande Baden bilden unter Honsell's Leitung die „Niederschlagsbeobachtungen“ einen wesentlichen Theil der periodischen Publicationen des „Centralbureau für Hydrographie.“

Da nun die Hydrographen mit den Daten solcher Beobachtungs-Stationen doch nichts anders machen können, als zunächst die Niederschlagshöhen mit den Flächen der zugehörigen Einzugsgebiete zu multipliciren, glauben wir, dass unsere aus derselben Operation hervorgegangene Zusammenstellung bezüglich eines ansehnlichen Theiles des Donaugebietes der Publication in einer geographischen Zeitschrift wert sei; fallen doch hier Punkte der Hydrographie, also Aufgaben der physikalischen Geographie, mit jenen der Hydrotechnik zusammen. Vielleicht wird hiedurch auch die Anregung dazu gegeben, dass diese Darstellungsweise auch weiterhin nach Osten ausgedehnt werde.

Dr. v. Lorenz-Liburnau.

*) Um nur einige Beispiele anzuführen, erwähnen wir die Abhandlung Pascher's über das Karlsbader Hochwasser 1890 (Wochenschrift des österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines, 1891), und Gerhardt's Artikel „Die selbstzeichnenden Regenmesser und ihre Benützung zur Statistik der starken Niederschläge (Bauzeitung Jahrg. XXXX); beide Publicationen sind nur im Interesse der Hydrotechnik in technischen Zeitschriften erschienen.

Die Niederschlagsmengen der einzelnen Zuflussgebiete und Strecken der Donau.

Aus den vorstehend angeführten Gründen wurde die vorliegende Arbeit unternommen, die nach einem von Herrn Dr. Ritt. v. Lorenz-Liburnau entworfenen, von der geographischen Gesellschaft angenommenen Plane für die einzelnen Monate des Jahres die cubischen Wassermengen bestimmen soll, welche durchschnittlich im gesammten Flussgebiete der Donau auf die Einzugs-Areale ihrer Zuflüsse fallen.

Da die Flächeninhalte dieser Areale nur für Baden, Württemberg, Bayern und die westliche Reichshälfte bereits officiell berechnet und bezüglich der Schweiz (oberster Inn) leicht zu ermitteln sind, soll jene Aufgabe hier zunächst nur für diese Strecke, welche vom Ursprunge der Donau und des Inn bis zur westlichen Grenze Ungarns bei Theben (Deveny) reicht, in Angriff genommen werden; sie umfasst also auch noch die Leitha und die March, dann die nicht in Oesterreich mündenden Nebenflüsse, wie Mur, Drau, Save, soweit ihre Einzugsgebiete und ihr Lauf noch zu Oesterreich gehören.

Die Bearbeitung des hiernach noch fehlenden Theiles des Flussgebietes der Donau, also des Gebietes der Donau in Ungarn und in den Balkanländern, soll einem späteren Zeitpunkte vorbehalten bleiben.

Es umfasst somit die vorliegende Abhandlung alle Nebenflüsse des oberen Laufes der Donau in der Schweiz, in Deutschland und Oesterreich bis zum Eintritte in Ungarn mit Ausnahme jener Zuflüsse der March und Leitha, welche auf ungarischen Boden entfallen, dann alle rechtsseitigen Nebenflüsse der Donau, welche in Ungarn in die Donau einmünden, soweit ihr Gebiet zu Oesterreich gehört. Die kleinen Territorien in Galizien, welche zum Flussgebiete der Theiß gehören, blieben unberücksichtigt, es schien vortheilhafter, sie der späteren Behandlung mit den Nebenflüssen der Donau in Ungarn vorzubehalten.

Für die Angabe der Flächeninhalte aller hier in Betracht zu ziehenden Zuflussgebiete liegt ein höchst schätzbarer Behelf bereits vor in dem vom k. k. Ackerbauministerium herausgegebenen Werke „die Gewässer in Oesterreich“, welches, begleitet von einer großen hydrographischen Karte, im Jahre 1890 erschien. Dieses von W. Becker im hohen Auftrage bearbeitete Werk umfasst zwei Bände: der erste gibt eine Hauptübersicht einerseits nach Flussgebieten, andererseits nach Ländern; der zweite Band gibt die Special-Übersicht der einzelnen Flussgebiete in einer Anordnung, die aus dem nachstehenden, dem Werke S. 342 und 343 entnommenen Beispiele ersichtlich ist.

Post-Nr.	Meeres-Gebiete	Haupt-Strom- od. Fluss-Gebiete	Flüsse			Bezeichnung der einzelnen Gebiete	Zuflüsse
			I.	II.	III.		linksseitig
			Ordnung				
384	Schwz. Meer	Donau	Donau	Isar	Achen-Bach	Gebiet des Achen-Bach (Wallach-B.)	Platzach-B. mit Fristenauer B. und Falzthurn-B. (in den Achen-See) Graben bei Gaggen (desgl.) Gfaller-Graben Unt.-Au-Gr. Blaser-B. Dollmanns-B. mit 1 Gr. Gr. bei Schmiedleben Hühner-B. mit Grutt-B. und 1 Gr.

Zuflüsse	Länge d. Flüsse		Gesamt-Flächeninhalt der Gebiete in Östr. km^2	Lage d. Gebiete		Bemerkenswerte Seen u. Teiche innerhalb der Gebiete
	Flussstrecke	km		im Lande	km^2	
rechtsseitig						
Gr. bei Buchau Dalfatz-B. Leehof-Gr. (in den Achen-See) Gr. bei Pulvermühl Ampels-B. mit Fitz-B. und 2 Gr. Klam-B. mit Graben-B., Mahmoos-B. und 1 Gr. Gr. bei Hagen Pitten-B.	vom Achensee bis zur Reichsgrenze	13	236	Tirol	236	Achen-See 700 ha

Für unseren Zweck kamen nur die Zahlendaten der zwölften Columne (im vorliegenden Beispiel 236 km^2) in Verwendung, jedoch für jedes kleinste der dem Donaustrome zufließenden Gewässer sowie für die Zwischenstrecken der Donau selbst, so dass nach der ganzen Länge des Gebietes keine Lücke bezüglich seines Flächeninhaltes mit allen seinen Abzweigungen vorkommt.

In dieser Weise sind für die Donau innerhalb der diesseitigen Reichshälfte nicht weniger als 283 Zuflussgebiete unterschieden und ihre Flächeninhalte angegeben. Als Beispiel, wie die Aneinanderreihung dieser Gebiete nach Becker's hier benütztem Werke sich gestaltet, möge die nachstehende kurze Reihe dienen:

Gebiet der Schwechat, umfasst 573 km^2 .

Darin sind inbegriffen: Linksseitige Zuflüsse der Schwechat: Krottenbach, Gredlbach mit 1 Graben, Agsbach mit 2 Gräben. Lichtriegl-Graben, Weidenbach-Graben, Graben bei Alland, Sattelbach mit 7 Gräben, Graben bei Siegenfeld, Haidbach, Mödlingbach mit Sparbach, Weißenbach, Kienbach und 2 Gräben, Petersbach, Liesingbach mit Laaberbach, Gutenbach und Kaltenleutgebenbach.

Rechtsseitige Zuflüsse der Schwechat: Pöllabach, Groisbach mit 1 Graben, Wehrbach, Kalter Gang.

Was die in Deutschland gelegenen Gebiete der oberen Donau betrifft, so wurden die Flächeninhalte für den Antheil im Großherzogthume Baden aus der betreffenden Publication des dortigen hydrographischen Amtes (Beiträge zur Hydrographie von Baden, IV. Heft, 1886) für Württemberg und Bayern aus der von der k. obersten Baubehörde im Staatsministerium des Innern in München, 1888, herausgegebenen orographischen und hydrographischen Karte, welche auch das württemberg'sche Donaugebiet einbezieht, entnommen; das in der Schweiz gelegene Quellengebiet des Inn wurde durch eigene Planimetrierung annähernd bestimmt. *)

Unsere Rechnung bestand nun darin, mit der Area jedes Gebietes die dazu gehörende Niederschlagshöhe nach den Daten solcher Beobachtungs-Stationen zu multipliciren, welche für eben dieses Gebiet als charakterisirend betrachtet werden können.

Für die Berechnung der Niederschlagsmengen der einzelnen Gebiete war mir als Richtschnur gegeben worden: nur von unmittelbar beobachteten Regenmengen auszugehen und eine Reduction älterer Beobachtungen auf die in Betracht gezogene Reihe von Jahren zu vermeiden.

*) Im Hochgebirge insbesondere wegen der Gletscherflächen nie genau zu ermitteln.

Wenn dies als oberster Grundsatz aufgestellt wurde, so war naturgemäß die Arbeit nur auf gleichzeitige Niederschlagsmessungen angewiesen, und wenn dann die Zahl der zu verwendenden Stationen nicht allzu sehr einschrumpfen sollte, konnte auch nicht auf eine sehr große Zahl von Beobachtungsjahren reflectirt werden.

Da die Niederschlagsverhältnisse in den einzelnen Jahren außerordentlich variabel sind, so hätte — wenigstens wenn keine Reduction erfolgen sollte — auch das Fehlen nur eines Jahres schon zu sehr beträchtlichen Fehlern Veranlassung gegeben und zu der Nothwendigkeit geführt, eine derartige Station auszuschließen.

Es stellte sich nun sehr bald heraus, dass an eine vollständige zehnjährige Beobachtungsreihe, wie sie in der vorgängigen Abhandlung verwendet wurde, als Grundlage für die hier beabsichtigte Berechnung nicht gedacht werden könne; die Zahl der verwendbaren Stationen wäre dann so klein gewesen, dass für die bei weitem größte Zahl der hier einzeln in Betracht zu ziehenden Gebiete überhaupt keine Station zur Verfügung gestanden wäre. Es wurde deshalb der Berechnung ein Zeitraum von fünf Jahren, und zwar die Jahre 1886 bis 1890 zum Grunde gelegt.

Auch bei Verwendung von nur fünf Jahren war die Zahl von geeigneten Stationen noch so gering, dass für mehrere — besonders kleinere — Gebiete auch nicht eine einzige Station vorhanden war, welche innerhalb des Gebietes selbst gelegen war, und doch wäre es oft sehr erwünscht gewesen, für ein Gebiet mehrere Stationen zur Verfügung zu haben, da es ja — besonders im Hochgebirge — vorkommt, dass die Niederschlagsverhältnisse in den einzelnen Theilen selbst eines kleineren Gebietes verschiedene sind und daher, strenge genommen, für jeden dieser Theile eine andere Station als Repräsentant der Niederschlagsverhältnisse desselben nothwendig gewesen wäre.

Die Wahl einer noch kürzeren Reihe war aber wohl unbedingt ausgeschlossen; fünfjährige Mittel sind ohnedies schon das Aeußerste auf das zurückgegangen werden durfte.

Es entsteht nun die Frage: wie ist unter diesen Umständen in dem durch das Obige engbegrenzten Rahmen, die Aufgabe zu lösen?

Es handelt sich darum — und zwar vorläufig nur darum — rein statistisch die in den einzelnen grösseren oder kleineren Flussgebieten in den einzelnen Monaten fallenden Niederschlagsmengen zu berechnen; diese rein statistischen Daten sollen aber mit der möglichsten Genauigkeit ermittelt werden. Die Methode, mittelst welcher dieses Ziel zu erreichen hier versucht wurde, soll nun in Kürze auseinandergesetzt werden. Für jedes Zuflussgebiet ist eine möglichst große Zahl von Stationen in Verwendung zu bringen. Es leuchtet aber ein, dass es nicht anging, ohne weiteres etwa das Mittel aus einer größeren Zahl von Stationen, welche in diesem Gebiete liegen oder doch demselben benachbart sind, zu nehmen. Es war dies deshalb nicht möglich, weil einerseits oft in irgend ein Gebiet überhaupt gar keine Station zu liegen kommt und andererseits vielleicht gerade eine sehr benachbarte Station eine Regenmenge aufweist, von welcher es gewiss ist, dass sie von der des betrachteten Gebietes wesentlich verschieden ist. Es mag in dieser Hinsicht nur auf das Gebiet der Ziller als Beispiel hingewiesen werden. Die Station Rothholz liegt knapp an der Grenze des Ziller-Gebietes, aber während in Rothholz die jährliche Regenmenge etwa 970 mm beträgt, weist der weitaus größte Theil des Gebietes der Ziller, wie aus dem Verlaufe der Linien gleichen Regenfalles zu ersehen ist, einen Niederschlag von vielleicht 1200 mm auf. Für diesen Theil ist gewiss die Station Rothholz ungeachtet ihrer Nähe doch als Repräsentant unverwendbar.

Ferner war es selbst bei Stationen, welche innerhalb des betrachteten Gebietes liegen, keineswegs immer gestattet, das arithmetische Mittel aus ihnen zu nehmen, da innerhalb mancher Zuflussgebiete die Vertheilung des Niederschlages eine ganz und gar ungleiche ist. Auch hier mag auf ein Beispiel hingewiesen werden. Das Gebiet des Inn von der Grenze bis zur Mündung der Rosanna hat eine durchschnittliche Regenhöhe von etwa 880 mm ; der weitaus grösste Theil dieses Gebietes (etwa $\frac{2}{3}$) hat aber eine niedrigere Regenhöhe, — für dieses Gebiet ist die Station Feichten mit einer Regenhöhe von 754 mm als Repräsentant zu wählen; der kleinere Theil (etwa $\frac{1}{3}$) ist durch die Regenverhältnisse, wie sie etwa der Tiroler Schneeberg aufweist (1136 mm) charakterisiert. Was war in einem solchen Falle zu thun? Nachdem die eine Station für einen doppelt so großen Theil des Gebietes in Betracht kommt, musste ihr offenbar auch das doppelte Gewicht gegeben werden und die

durchschnittliche Regenhöhe war dann zu rechnen nach der Formel
 $\frac{1}{3}$ (2 Feichten + Schneeberg).

Es geht schon aus dem Gesagten hervor, dass es sich vor allem darum handelte, ein ungefähres Bild der Regenvertheilung zu gewinnen; dazu aber war es nöthig, zuerst die Linien gleichen Regenfalles von 100 zu 100 *mm* sich zu entwerfen.

Verwendet wurden zu diesem Zwecke etwa 200 Stationen, von welchen eben vollständige Daten aus den Jahren 1886 bis inclusive 1890 vorhanden sind. Dieselben wurden theils dem Jahrbuche der k. k. Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus entnommen, theils — da ja auch der obere Lauf der Donau außerhalb Oesterreichs in Betracht kam — den Badischen, Württembergischen und Bayerischen Jahrbüchern. Die fünfjährigen Jahresmittel dieser Stationen, welche von dem Amtsassistenten der k. k. Centralanstalt Herrn Max Reichart gerechnet worden sind, wurden in die schon erwähnte officiële Becker'sche große (1 : 500.000) hydrographische Uebersichtskarte von Oesterreich eingetragen und so zur Grundlage für die Zeichnung der Isohyeten genommen.

Die Zeichnung dieser letzteren stieß nun in manchen Gebieten wegen Mangel an Stationen auf recht große Schwierigkeiten. Die Zeichnung war in solchen Fällen, wie ja bekanntlich bei den meisten verwandten Constructionen, oft sozusagen Gefühlsache; ob aber dieses Tactgefühl, durch welches ich mich in solchen Fällen bei der Construction der Isohyeten leiten ließ, ein richtiges war, dies zu entscheiden, wird erst dann möglich sein, wenn durch größere Ausdehnung des Stationsnetzes und vor allem durch eine kritische Untersuchung der Regenverhältnisse der österreichischen Monarchie auf Grund genügend zahlreicher Stationen überhaupt erst die Bedingungen zu einer noch strenger exacten Bearbeitung dieses Gegenstandes gegeben sein werden. Jedenfalls aber darf ich annehmen, dass unsere Hilfskarte die Isohyeten des Donaugebietes noch richtiger, weil auf zahlreicheren Stationen beruhend, darstellen dürfte als die Sonklar'sche.

Vorläufig kann es sich nur um ganz ungefähre Werte handeln, so dass selbst im Jahresmittel die für die einzelnen Zufussgebiete verwendeten Regenhöhen bis auf 100 *mm*, ja in einzelnen Gebieten (wie etwa in dem der Ziller) bis auf ein paar hundert Millimeter ungenau sind. Es ist aber hierbei nicht etwa an die Abweichung des nur fünfjährigen Mittels vom normalen

gedacht, sondern lediglich der Fehler ins Auge gefasst worden, welcher durch Zeichnung der Isohyeten und Wahl minder geeigneter Stationen für ein Gebiet gemacht wurde.

Nachdem durch Zeichnung der Isohyeten die Vertheilung des Regenfalles und die mittlere Regenhöhe ungefähr bestimmt war, konnte erst an die Verwertung der Stationen geschritten werden, welche für dieses Gebiet in die Berechnung einzubeziehen waren.

Im Allgemeinen wurden die innerhalb eines Zuflussgebietes gelegenen oder möglichst benachbarten Stationen ausgesucht, welche den nach den Isohyeten ermittelten jährlichen Niederschlag des Gebietes richtig darstellen; das Mittel aus diesen Orten wurde als Repräsentant für das Gebiet angesehen und die sich so ergebenden Regenhöhen für die einzelnen Monate wurden der weiteren Berechnung zu Grunde gelegt. Es ist jedoch schon oben bei dem Beispiele des Gebietes des Inn von der Reichsgrenze bis zur Mündung der Rosanna darauf hingewiesen worden, dass sehr oft das Gebiet wegen der ungleichen Vertheilung des Niederschlages noch in Unterabtheilungen getheilt werden musste, für welche dann verschiedene Stationen herbeigezogen werden mussten.

Es war dies besonders in den zu den Hauptthälern senkrecht verlaufenden Querthälern der Fall, in welchen mit der Annäherung an das Hochgebirge der Regenfall sehr rasch wächst. Ein Beispiel bietet uns das Gasteiner Thal. Während sich im Salzach-Thale selbst die Verhältnisse nicht sehr verschiedenartig längs seiner ganzen Ausdehnung gestalten, wächst in den Querthälern gegen die Tauern hin der Regenfall sehr rasch an. Das Gebiet der Gasteiner Ache wird von den Isohyeten 900 und 1000 durchquert, jenseits dieser letzteren nimmt aber die Niederschlagshöhe rapid zu und beträgt beispielsweise auf dem Radhausberge beinahe 1700 *mm*. Hier wurde das ganze Gebiet in zwei Theile getheilt und für das erste (von der Salzach bis zur Isohyete 1000) das Mittel aus Rauris, Zell am See, Gastein, Stuhlfelden und Bischofshofen, für das andere (jenseits der Isohyete 1000) das Mittel aus Wildbach-Gastein und Radhausberg verwendet. Die planimetrische Bestimmung ergab das Verhältnis der Flächenräume beider Gebiete 0·60 : 0·40, somit musste die durchschnittliche Regenhöhe des ganzen Gebietes nach der Formel:

$$0\cdot60 \cdot \frac{1}{5} (\text{Rauris, Zell, Gastein, Stuhlfelden, Bischofshofen}) + \\ 0\cdot40 \cdot \frac{1}{2} (\text{Gastein, Radhausberg})$$

berechnet werden.

Dieses eine Beispiel wird genügen, um den am Fuße der Tabellen angebrachten Nachweis der Rechnungsmethode verständlich zu machen. Es war aber natürlich wieder nur selten möglich, dies genauer als mit nur beiläufiger Annäherung durchzuführen; denn tiefer gegen das Hochgebirge hin nimmt die Zahl der Stationen sehr rasch ab und wir bleiben nicht bloß im Zweifel, wie wir hier die Isohyeten zu ziehen haben, es fehlt uns daselbst in vielen Fällen überhaupt eine nicht allzuweit gelegene Station, welche ein Bild der Niederschlagsverhältnisse des Gebietes geben könnte.

Aber selbst dort, wo, wie im Gebiet der Gasteiner Ache, die Verhältnisse noch ziemlich günstig liegen, ist dem Tactgefühl bei der Wahl der Stationen ein weiter Spielraum gelassen, da die im Gebiete selbst liegenden selten allein berücksichtigt werden können. Sie geben die Verhältnisse nur eines kleinen Theiles der Unterabtheilung, selten das nach dem Isohyeten-Verlauf anzunehmende Mittel; dann handelt es sich, aus der Nachbarschaft noch so viele Stationen herbeizuziehen, dass die mittleren Verhältnisse durch dieselben dargestellt sein dürften.

Es bringt dies mit sich, dass unter Umständen eine Station sehr oft (für mehrere Gebiete), eine andere vielleicht nur einmal herbeigezogen werden kann. Es war aber auch wiederholt nöthig, verhältnismäßig sehr weit zu greifen, um einen geeigneten Repräsentanten für ein Gebiet zu finden. Es möge da nur an das obere Drauthal vom Ursprunge der Drau bis zur Mündung der Isel, an das Gebiet dieser letzteren und an das der Möll erinnert werden. Für das ganze große Gebiet steht uns nur Cornat, Oberdrauburg und Radhausberg zur Verfügung. Keine dieser Stationen liegt in einem der genannten Territorien. Wir können auch die Isohyeten auf Grund unserer Daten nicht ziehen und wir wählen nur Oberdrauburg für das obere Drauthal, weil es als Station dieses Thales auch die Verhältnisse des oberen Theiles desselben besser darstellen wird als eine andere Station; und wir wählen für das Gebiet der Isel, in dem wohl gewiss der Regenfall gegen den Venediger rasch, aber unbekannt um wie viel, zunimmt, Oberdrauburg und Cornat, weil eben Cornat als einzige näher gelegene Gebirgsstation noch am ehesten die Verhältnisse der oberen Theile des Iselgebietes widerspiegeln dürfte.

Die so auf eine oder die andere Weise erhaltene mittlere Regenhöhe für ein Gebiet liefert die Zahl der Liter Wasser, welche auf einen Quadratmeter dieses Gebietes im Mittel fallen.

Ist also n diese Regenhöhe und f der Flächeninhalt des betrachteten Flussgebietes in Quadrat-Kilometern, so ist $n f$ die Zahl der Millionen Liter, welche auf das Gebiet entfallen. In den folgenden Tabellen wurden die Angaben in Millionen Hektolitern gemacht und nur noch eine Decimale mitgenommen; die in den Tabellen enthaltenen Zahlen wurden also gerechnet nach der Formel $\frac{n f}{100}$ wobei f , der Flächeninhalt für Oesterreich, dem Becker'schen Buche entlehnt, für Deutschland aus den einschlägigen officiellen Publicationen direct (Baden) oder, wie auch betreffs der Schweiz, durch Planimetrierung auf Grund der hydrographischen, bezw. Generalstabs-Karten erhalten wurde, während n nach dem unten im Nachweise angegebenen Verfahren ermittelt wurde.

Auf einen Umstand muss hierbei besonders aufmerksam gemacht werden. Die Zahl n schwankt natürlich für alle Gebiete in nicht allzuweit von einander abstehenden Grenzen; die Größengattung ist doch wenigstens bei benachbarten Gebieten dieselbe. Nicht so ist es bei der Größe f . Wir haben sehr große Gebiete von mehreren Tausenden Quadrat-Kilometern, wir haben andere Gebiete von nur 3 oder 4 $\square km$; da schwankt natürlich auch die Größe $n f$ zwischen weiten Grenzen. Um für kleinere Gebiete noch die jährlichen Schwankungen erkennen zu lassen, mussten für diese Gebiete unbedingt noch die Zehntel der Millionen Hektoliter aufgenommen werden; hier sind die Zehntel Millionen Hektoliter noch — relativ — genau. Ganz anders in den großen Gebieten. In einem Gebiete von 1000 $\square km$ ist natürlich auch im Producte $n f$, da von n ja nur die Einer gegeben werden, der Fehler von einem Einer vertausendfacht und es hat hier factisch keinen Sinn, noch die Zehntel der Millionen Hektoliter anzugeben. Ein Fehler von einem Millimeter in n bewirkt schon einen Fehler von 10 Einheiten im Producte $\frac{n f}{100}$. Trotzdem war es natürlich aus typographischen Gründen geboten, bei allen Gebieten auf die gleiche Zahl von Decimalstellen zu gehen; aber man hat sich stets vor Augen zu halten, dass rein rechnerisch alle Werte auf mehr als 0.1 Procent gar nicht genau sein können, dass also in fünfziffrigen Zahlen, wie sie ja vorkommen, schon die Zehner außerhalb des rechnerischen Genauigkeitskreises liegen.

Dies bringt es auch mit sich, worauf hier besonders aufmerksam gemacht werden möge, dass die unter „Jahr“ angegebene Zahl mit der Summe aus den zwölf Monaten in den seltensten

Fällen übereinstimmt. Nachdem gewöhnlich die mittlere Regenhöhe für ein Gebiet aus mehreren Stationen ermittelt wurde, und dann jeder einzelne Monatswert sowie der Wert für das ganze Jahr erst einem Rechnungsverfahren unterworfen wurde, ist natürlich auch die für das Jahr ermittelte Größe nur bis zu dem bestimmten Genauigkeitsgrade mit der Summe aus den zwölf Monaten in Uebereinstimmung. Man hätte wohl überhaupt unter „Jahr“ die Summe der Regenmengen der einzelnen Monate angeben können, da aber der direct aus dem mittleren Regenfall für das Jahr berechnete Wert gewiss genauer ist, so schien es besser, auf diese Uebereinstimmung zu verzichten.

Das ganze hier in Betracht gezogene Gebiet ist in einige natürliche Abschnitte oder Strecken getheilt, die sich wohl von selbst erklären; wir haben sie als „erste“, „zweite“ u. s. w. Strecke bezeichnet, da sie nicht wohl als „obere“, „mittlere“ und „untere“ benannt werden konnten, ohne mit der allgemein üblichen Haupt-eintheilung des Donaulaufes zu collidiren, nach welcher unser ganzes Gebiet noch zur „oberen“ Donau gehört.

Den Tabellen für die einzelnen kleinen Gebiete folgt unter II eine zusammenfassende Uebersicht über grössere Gebiete. Dieselbe enthält für die Flussgebiete von Iller, Lech, Isar, Salzach, Inn, Traun, Enns, Mur, Schwarzawa und Thaya die in diese Gebiete fallende Niederschlagsmenge für alle Monate des Jahres. Ausserdem wurde für die nicht innerhalb der diesseitigen Reichshälfte abgeschlossenen Gebiete von March, Waag, Drau und Save die Summe des auf österreichischem Boden in diese Flussgebiete entfallenden Wasserquantums ermittelt. Endlich wurden noch alle kleineren directen Zuflüsse zusammengefasst und schließlich der jährliche Gang der Niederschlagsmenge für das hier in Betracht gezogene Gesamtgebiet ermittelt.

Eine detaillirtere Zusammenfassung kleinerer Gebiete schien nicht vortheilhaft, da dieselbe je nach dem Zwecke, der damit verbunden werden sollte, verschieden hätte ausfallen müssen. Es sollte ja auch das gewonnene Materiale nicht weiter bearbeitet werden, sondern es sollten lediglich statistisch die thatsächlichen Verhältnisse klar gelegt werden.

Noch einmal möge aber hervorgehoben werden, dass es sich nur um eine erste Näherung handelt und hier eben nur dasjenige geboten wird, was gegenwärtig und noch für eine Reihe

von Jahren erreichbar ist. Wenn man heute anfinge, alle Stationen zu errichten, an denen es zur Completirung des Netzes für alle Zuflussgebiete noch mangelt, würde es doch voraussichtlich mindestens noch 10 bis 15 Jahre dauern, bis eine Bearbeitung von wesentlich größerer Exactheit publicirt werden könnte; den aus einem so vieljährigen Vorsprunge sich ergebenden nur relativen Wert dürfen wir wohl für unsere Arbeit in Anspruch nehmen.

Tabellen.

Flüsse			Bezeichnung der einzelnen Gebiete	Flächeninhalt in km ²	Regen-	
I.	II.	III.			Jänner	Febr.
Ordnung						
Zuflüsse des oberen Laufes der Donau ausserhalb Oesterreichs.						
Donau			Gebiet der Donau vom Ursprunge bis zur Mündung der Iller	5378	1828·5	2205·0
Donau	Iller		Gebiet der Iller	2130	1150·2	1341·9
Donau			Gebiet der Donau von der Mündung der Iller bis zur Mündung des Lech	7509	2102·5	2027·0
Donau	Lech		Gebiet des Lech mit der Ach . . .	3106	1211·3	1584·1
Donau			Gebiet der Donau von der Mündung des Lech bis zur Mündung der Altmühl	3551	816·7	852·2
Donau	Altm.		Gebiet der Altmühl	3182	922·8	827·3
Donau			Gebiet der Donau von der Altmühl bis zur Naab	765	130·0	137·7
Donau	Naab		Gebiet der Naab	5151	1802·9	1699·8
Donau			Gebiet der Donau von der Mündung der Naab bis zur Mündung des Regen	52	8·8	9·4
Donau	Regen		Gebiet des Regen	2695	1374·4	1428·3
Donau			Gebiet der Donau von der Mündung des Regen bis zur Isar	2694	862·1	754·3
Donau	Isar		Gebiet der Isar	7916	2137·3	2533·1
Donau			Gebiet der Donau von der Mündung der Isar bis zum Inn	2520	831·2	932·4
Inn			Gebiet des Inn in der Schweiz . . .	1800*)	504·0	486·0
Inn			Gebiet des Inn in Bayern	8079	3958·7	4928·2
Donau			Linksseitige Zuflüsse der Donau von der Mündung des Inn bis zum Eintritte in Oesterreich	(1160)	417·6	498·8

In den einzelnen Gebieten wurde als Regenhöhe angenommen das Mittel aus den Stationen:

Gebiet der Donau bis zur Iller: Villingen, Donaueschingen, Hartheim, Münsingen.

Gebiet der Iller: Oberstdorf, Kempten, Zeil, Oberdorf.

Gebiet der Donau von der Iller bis zum Lech: Ottobeuren, Ulm, Heidenheim, Dillingen.

Gebiet des Lech: Oberdorf, Hohenpeissenberg, Augsburg.

Gebiet der Donau vom Lech bis zur Altmühl: Schleyern, Ingolstadt.

Gebiet der Altmühl: Ansbach, Ingolstadt, Nürnberg.

Gebiet der Donau von der Altmühl bis zur Naab: Regensburg.

Gebiet der Naab: Weiden, Amberg.

Gebiet der Donau von der Naab bis zum Regen: Regensburg.

Gebiet des Regen: Cham, Rabenstein.

*) Nach der Areal-Tabelle der orogr. und hydrogr. Karte von Bayern würden sich durch Subtraction des österr. und des bayerischen Gebietsanteiles 2006 km² für die Schweiz berechnen.

mengen in Millionen Hektolitern											Mittl. Maxim. binnen 24 St.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.	Jahr *)	
3441·9	2581·4	4517·5	5808·3	4732·6	5539·3	3280·6	4356·2	2957·9	2635·2	43884·5	2205
2343·0	2022·2	1874·4	4409·1	4217·4	4643·4	2939·4	2193·9	1746·6	1597·5	30480·3	1427
4355·2	4054·9	5932·1	8410·1	6983·4	8485·2	4130·0	4430·3	3153·8	3228·9	57293·7	3004
2143·1	2546·9	3074·9	5435·5	5684·0	5497·6	3634·0	3515·9	1987·9	1801·5	37116·7	1366
1526·9	1917·5	2166·1	3444·5	3195·9	3480·0	2201·6	1704·5	1420·4	1384·9	24111·3	1420
1495·5	1527·4	1909·2	2641·1	2482·0	2354·7	1654·6	1654·6	1241·0	1081·9	19792·0	955
283·0	260·1	481·9	520·2	558·4	527·8	367·2	306·0	221·8	229·5	4031·5	237
2781·5	2369·5	3296·6	4172·3	4326·8	4017·8	2369·5	2678·5	2369·5	2369·5	34254·1	1597
19·2	17·7	32·8	35·4	38·0	35·9	25·0	20·8	15·1	15·6	274·0	16
2209·9	1266·6	1751·7	2506·3	2829·7	3018·4	1859·5	1670·9	1643·9	1455·3	23015·3	1159
1508·6	1023·7	1508·6	1347·0	2505·4	2478·4	1778·0	1320·1	1266·2	1158·0	17511·0	970
4195·5	4749·6	5303·7	8865·9	8627·6	9106·4	6648·6	4274·6	3958·0	3324·7	63722·0	2929
1562·4	1562·4	1764·0	2948·4	2847·6	3099·6	2217·6	1386·0	1310·4	1134·0	21646·8	1058
738·0	1026·0	882·0	1304·0	2196·0	2232·0	1872·0	1728·0	1206·0	846·0	15138·0	972
5978·5	7109·5	8482·9	14219·0	13168·8	15188·5	9694·8	6220·8	6220·8	4766·6	99937·2	4201
777·2	614·8	846·8	1044·0	1183·2	1345·6	904·8	591·4	568·4	522·0	9303·2	476

Gebiet der Donau vom Regen bis zur Isar: Regensburg, Straubing, Metten.

Gebiet der Isar: München, Weihenstephan, Landshut.

Gebiet der Donau von der Isar bis zum Inn: Passau, München.

Gebiet des Inn in der Schweiz: Sils Maria, Bevers, Schuls.

Gebiet des Inn in Bayern: Reichenhall, Kreuth, Wendelstein, Rosenstein, Eggenfelden, Passau, Hochkreuth.

Linksseitige Zuflüsse der Donau vom Inn bis zum Eintritte in Oesterreich: Passau.

*) Diese Zahlen wurden direct aus dem Jahresmittel des Niederschlages gewonnen: man vergl. Seite 12 und 13.

Post-Nr.	Flüsse			Bezeichnung der einzelnen Gebiete	Flächeninhalt in km ²	Regen-	
	I.	II.	III.			Jänner	Febr.
	Ordnung						
				Zuflüsse der Donau in Oesterreich.			
				A) Linksseitige.			
276 ^{*)}	Donau			Linksseitige Zuflüsse der Donau von der Reichsgrenze bis zur kleinen Mühl	103	28.8	37.1
277	Donau		Kl. Mühl	Gebiet der kleinen Mühl	210	53.2	68.4
278	Donau			Linksseitige Zuflüsse der Donau zwischen der kleinen Mühl und der grossen Mühl			
279	Donau		Gr. Mühl	Gebiet der grossen Mühl	11	3.1	4.0
280	Donau			Linksseitige Zuflüsse der Donau von der grossen Mühl bis zur Traun			
281	Donau			Linksseitige Zuflüsse der Donau von der Traun bis zur Mündung der Aist	506	141.7	136.6
282	Donau		Aist	Gebiet der Aist	357	100.0	96.4
283	Donau			Linksseitige Zuflüsse der Donau von der Aist bis zur Mündung der Naarn	635	165.1	158.7
284	Donau		Naarn	Gebiet der Naarn	28	7.8	10.1
285	Donau			Linksseitige Zuflüsse der Donau von der Naarn bis zur Isper	472	141.6	141.6
286	Donau		Isper	Gebiet der Isper	200	72.0	58.0
287	Donau			Linksseitige Zuflüsse der Donau von der Isper bis zur Mündung der Krens	174	69.6	60.9
288	Donau		Krens	Gebiet der Krens	510	142.8	122.2
289	Donau			Linksseitige Zuflüsse von der Krens bis zur Mündung des grossen Kamp	348	87.0	73.1
290	Donau		Kl. Kamp	Gebiet des kleinen Kamp bei Rappoltenstein	26	3.4	4.9
					160	59.2	64.0

In den einzelnen Gebieten wurde als Regenhöhe angenommen das Mittel aus den Stationen:

276: Linz.

277: Linz.

278: Linz.

279: Linz, Freistadt.

280: Linz, Freistadt.

281: Linz, Freistadt.

282: Freistadt, St. Florian.

^{*)} Die Post-Nummern beziehen sich auf das oben Seite 5 bezeichnete Werk, u. zw. auf die erste Rubrik der dortigen Tabellen, wovon wir Seite 5 ein Beispiel geben.

mengen in Millionen Hektolitern											Mitt. Maxim. Minim. 24 St.
März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.	Jahr*)	
52.5	69.0	55.6	114.3	115.4	146.3	89.6	54.6	51.5	44.3	859.0	50
96.9	127.3	102.3	210.9	212.8	269.8	165.3	100.7	95.0	81.7	1584.6	103
5.6	7.4	5.9	12.2	12.3	15.6	9.6	5.8	5.5	4.7	91.7	5
185.6	292.3	259.8	501.1	464.0	593.9	385.1	222.7	194.9	181.0	3540.3	223
202.4	318.8	283.4	546.5	506.0	647.7	420.0	242.9	212.5	197.3	3860.8	243
142.6	224.9	199.9	385.6	357.0	457.0	296.3	171.4	149.9	139.2	2723.9	171
247.6	463.5	368.3	641.3	660.4	870.0	546.1	311.1	266.7	247.6	4946.6	362
14.3	18.8	15.1	31.1	31.4	39.8	24.4	14.8	14.0	12.0	233.5	14
254.9	302.1	330.4	538.1	443.7	542.8	415.4	212.4	165.2	169.9	3658.0	269
82.0	122.0	90.0	226.0	174.0	272.0	126.0	88.0	84.0	72.0	1466.0	132
90.5	118.3	99.2	193.1	158.3	215.8	125.3	83.5	76.6	67.9	1357.2	83
188.7	341.7	275.4	504.9	423.3	581.4	311.1	198.9	178.5	142.8	3417.0	275
121.8	247.1	205.3	320.2	285.4	358.4	208.8	128.8	111.4	87.0	2227.2	181
6.5	19.0	14.3	21.3	19.2	24.2	12.7	8.3	7.0	6.0	146.9	14
107.2	116.8	110.4	180.8	161.6	192.0	134.4	78.4	60.8	54.4	1320.0	83

283: Linz.

284: Freistadt, Kleinpertenschlag, Weitra.

285: Isperdorf.

286: Rorregg, Gutenbrunn.

287: Krems, Gutenbrunn, Isperdorf.

288: Krems, Gutenbrunn.

289: Krems.

290: Kleinpertenschlag, Gutenbrunn.

*) Diese Zahlen wurden direct aus dem Jahresmittel des Niederschlages gewonnen; man vergl. Seite 12 und 13.

Post-Nr.	Flüsse			Bezeichnung der einzelnen Gebiete	Flächeninhalt in km ²	Regen-	
	I.	II.	III.			Jänner	Febr.
	Ordnung						
291	Donau		Kl. Kamp	Gebiet des kleinen Kamp bei Rastefeld	140	50·4	32·2
292	Donau		Gr. Kamp	Gebiet des grossen Kamp vom Ursprung bis zur Mündung des Zwettlbach	443	115·2	137·3
293	Donau		Gr. Kamp	Gebiet des grossen Kamp vom Zwettlbach bis zur Mündung des kleinen Kamp bei Rastefeld	137	49·3	31·5
294	Donau		Gr. Kamp	Gebiet des grossen Kamp von der Mündung des kleinen Kamp bei Rastefeld bis zur Mündung in die Donau	913	136·9	155·2
295	Donau			Linksseitige Zuflüsse der Donau vom grossen Kamp bis zur Mündung des Russbach	1875	393·7	412·5
296	Donau		Russb.	Gebiet des Russbach	524	110·0	120·5
297	March			Gebiet der March vom Ursprung bis zur Mündung der Tess	438	157·7	109·5
298	March		Tess	Gebiet der Tess	324	123·1	81·0
299	March			Linksseitige Zuflüsse der March von der Tess bis zur Sazawa	58	23·8	14·5
300	March			Linksseitige Zuflüsse der March von der Sazawa bis zur Trěbuvka	81	33·2	20·2
301	March			Linksseitige Zuflüsse der March von der Trěbuvka bis zur Mündung des Bistřicabach	763	312·8	190·7
302	March			Gebiet des Bistřicabach (sammt Stollenbach)	251	92·9	50·2
303	March			Linksseitige Zuflüsse der March vom Bistřicabach bis zur Mündung der Beczwa	216	47·5	23·8
304	March		Beczwa	Gebiet der oberen Beczwa	690	207·0	131·1
305	March		Beczwa	Gebiet der unteren Beczwa	305	112·8	76·2
306	March		Beczwa	Gebiet der Beczwa vom Zusammenfluss der oberen und unteren Beczwa bis zur Mündung in die March	989	286·8	138·5
307	March			Linksseitige Zuflüsse von der Beczwa bis zum Drzewnicabach	220	59·4	28·6

In den einzelnen Gebieten wurde als Regenhöhe angenommen das Mittel aus den Stationen:

291: Gutenbrunn.

292: Gmünd, Kleinpertenschlag, Weitra.

293: Gutenbrunn.

294: Krems, Neunzehn.

295: 0·20 (Krems, Mistelbach, Neunzehn, Kierling) + 0·20 Wien-(Laaerberg).

296: Mistelbach.

297: Goldenstein, Schönberg.

298: Goldenstein, Schönberg mit doppeltem Gewicht.

299: Schönberg.

mengen in Millionen Hektolitern											Mill. Maxim. binnen 24 St.
März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.	Jahr*)	
63·0	96·6	86·9	141·4	126·0	156·8	99·4	58·8	51·8	36·4	999·6	69
252·5	296·8	292·4	469·6	372·1	487·3	381·0	186·1	155·0	150·6	3291·5	253
61·6	94·5	84·9	138·4	123·3	153·4	97·3	57·5	50·7	35·6	978·2	66
264·8	657·4	447·4	803·4	648·2	876·3	538·7	319·5	301·3	255·6	5414·1	447
656·2	1293·7	750·0	1556·2	1125·0	1368·7	843·7	806·2	618·7	618·7	10426·1	881
188·6	298·7	178·2	309·2	246·3	319·6	172·9	230·6	178·2	230·6	2583·3	141
205·9	267·2	284·7	573·8	468·7	494·9	381·1	367·9	284·7	188·3	3784·3	193
149·0	187·9	187·9	392·0	327·2	340·2	252·7	256·0	197·6	132·8	2630·9	143
26·1	30·2	25·5	58·6	51·0	51·0	35·4	40·6	30·7	22·0	410·6	26
36·4	42·1	35·6	81·8	71·3	71·3	49·4	56·7	42·9	30·8	573·5	36
343·3	396·8	335·7	770·6	671·4	671·4	465·4	534·1	404·4	289·9	5402·0	343
87·8	123·0	115·5	241·0	215·9	235·9	138·0	153·1	128·0	87·8	1669·1	108
51·8	99·4	97·2	172·8	166·3	179·3	118·8	123·1	97·2	54·0	1231·2	86
200·1	400·2	338·1	655·5	648·6	669·3	517·5	448·5	296·7	289·8	4802·4	221
97·6	195·2	170·8	271·4	292·8	308·0	256·2	207·4	140·3	134·2	2266·1	101
276·9	553·8	494·5	939·5	870·3	880·2	563·7	603·3	445·0	385·7	6418·6	356
55·0	123·2	103·4	198·0	195·8	193·6	125·4	132·0	94·6	83·6	1392·6	73

- 300: Schönberg.
301: Schönberg.
302: Schönberg, Loschitz, Prerau.
303: Olmütz, Prerau.
304: Bistritz, Neutitschein.
305: Freiberg, Neutitschein.
306: Bistritz, Kremsier, Prerau.
307: Bistritz, Kremsier.

*) Diese Zahlen wurden direct aus dem Jahresmittel des Niederschlages gewonnen; man vergl. Seite 12 und 13.

Post-Nr.	Flüsse			Bezeichnung der einzelnen Gebiete	Flächeninhalt in km ²	Regen-	
	I.	II.	III.			Jänner	Febr.
	Ordnung						
308	March			Gebiet des Drzewnicabaches . . .	438	113·9	61·3
309	March			Linksseitige Zuflüsse der March vom Drzewnicabach bis Ung.-Hradisch	146	42·3	16·1
310	March			Linksseitige Zuflüsse der March von Ung.-Hradisch bis zur Mündung der Olšava bei Ung.-Ostrau und Gebiet der Olšava	685	184·9	89·0
311	March			Linksseitige Zuflüsse der March von der Olšava bis zum Moravkabach (Reichsgrenze)	352	102·1	38·7
312	March		Mijava	Gebiet der Mijava	18	5·2	2·0
313	March			Rechtsseitige Zuflüsse der March von der Tess bis zur Sazawa	35	14·3	8·7
314	March		Sazaw.	Gebiet der Sazawa	544	206·7	136·0
315	March			Rechtsseitige Zuflüsse von der Sazawa bis zur Třebuvka	80	32·8	20·0
316	March		Třebuv.	Gebiet der Třebuvka	616	246·4	141·7
317	March			Rechtsseitige Zuflüsse der March vom Třebuvkabach bis zum Bistřicabach	150	57·0	30·0
318	March			Rechtsseitige Zuflüsse vom Bistřicabach zur Hanna	816	204·0	138·7
319	March			Gebiet der Hanna und rechtsseitige Zuflüsse der March von der Hanna bis zur Beczwa	647	135·9	103·5
320	March			Rechtsseitige Zuflüsse von der Beczwa bis zur Mündung des Drzewnicabaches	194	56·3	21·3
321	March			Rechtsseitige Zuflüsse der March vom Drzewnicabach bis Ung.-Hradisch	170	49·3	18·7
322	March			Rechtsseitige Zuflüsse der March von Ung.-Hradisch bis zur Mündung des Olšava bei Ung.-Ostrau	128	35·8	23·0
323	March			Rechtsseitige Zuflüsse der March von der Olšava bis zur Mündung der Thaya	859	257·7	189·0
324	March	Thaya	D. Thaya	Deutsche Thaya vom Ursprunge bis zur mährischen Thaya	803	152·6	152·6

In den einzelnen Gebieten wurde als mittlere Regenhöhe angenommen das Mittel aus den Stationen:

- 308: Bistritz.
 309: Kremsier.
 310: Bistritz, Kremsier.
 311: Kremsier.
 312: Kremsier.
 313: Schönberg.
 314: Goldenstein, Schönberg mit doppeltem Gewicht.
 315: Schönberg.
 316: Schönberg, Loschitz.
 317: Loschitz.

mengen in Millionen Hektolitern											Mittl. Maxim. Dauer 24 St.
März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.	Jahr *)	
122.6	236.5	188.3	433.6	420.5	411.7	262.8	254.0	179.6	184.0	2873.3	144
33.6	81.7	75.9	116.8	119.7	121.2	78.8	90.5	64.2	49.6	892.1	77
171.2	383.6	321.9	616.5	609.6	602.8	390.4	411.0	294.6	260.3	4336.0	226
81.0	204.2	183.0	281.6	288.6	292.2	190.1	218.2	154.9	119.7	2150.7	113
4.1	10.4	9.4	14.4	14.8	14.9	9.7	11.2	7.9	6.1	110.0	6
15.7	18.2	15.4	35.3	30.8	30.8	21.3	24.5	18.5	13.3	247.8	15
250.2	315.5	315.5	658.2	549.4	571.2	424.3	429.8	331.8	223.0	4417.3	239
36.0	41.6	35.2	80.8	70.4	70.4	48.8	56.0	42.4	30.4	566.4	34
227.9	289.5	258.7	560.6	529.8	591.4	326.5	369.6	314.2	197.1	4047.1	271
42.0	61.5	60.0	121.5	126.0	156.0	67.5	75.0	73.5	39.0	909.0	67
195.8	399.8	310.1	563.0	563.0	661.0	391.7	399.8	359.0	187.7	4381.9	335
148.8	336.4	245.9	414.1	414.1	472.3	317.0	310.6	271.7	135.9	3306.2	259
44.6	112.5	100.9	155.2	159.1	161.0	104.8	120.3	85.4	66.0	1187.3	62
39.1	98.6	88.4	136.0	139.4	141.1	91.8	105.4	74.8	57.8	1040.4	54
34.6	71.7	58.9	111.4	88.3	80.6	61.4	71.7	55.0	46.1	738.6	42
274.9	463.9	326.4	764.5	481.0	369.4	360.3	438.1	386.5	326.4	4638.6	275
305.1	521.9	441.6	770.9	554.1	803.0	618.3	289.1	281.0	248.9	5123.1	426

318: Loschitz, Olmütz, Odruwek, Dieditz.

319: Olmütz, Odruwek, Dieditz.

320: Kreamsier.

321: Kreamsier.

322: Kreamsier, Unter-Dubnian.

323: Göding, Unter-Dubnian.

324: Neunzehn, Weitra, Gmünd.

*) Diese Zahlen wurden direct aus dem Jahresmittel des Niederschlages erhalten; man vergl. Seite 12 und 13.

Post-N.	Flüsse			Bezeichnung der einzelnen Gebiete	Flächeninhalt in km ²	Regen	
	I.	II.	III.			Jänner	Febr.
	Ordnung						
325	March	Thaya	Mähr. Thaya	Mährische Thaya vom Ursprung bis zur deutschen Thaya	598	173.4	251.2
326	March	Thaya		Linksseitige Zuflüsse der Thaya vom Zusammenfluss der deutschen und mährischen Thaya bis zum Jaispitz	741	170.4	192.7
327	March	Thaya		Gebiet des Jaispitzbach	728	138.3	131.0
328	March	Thaya		Linksseitige Zuflüsse der Thaya vom Jaispitzbach bis zur Mündung der Schwarzawa	91	12.7	10.9
329	March	Thaya-Schwz.		Gebiet der Schwarzawa vom Ursprung bis zur Mündung der Zwitterawa	1666	516.4	383.2
330	March	"	Zwitt.	Gebiet der Zwitterawa	1253	401.1	338.3
331	March	"		Linksseitige Zuflüsse der Schwarzawa von der Zwitterawa bis zur Mündung des Česavabaches	35	8.4	5.2
332	March	"		Gebiet des Česavabaches sammt Sausbach und Littwabach	772	200.7	154.4
333	March	"		Linksseitige Zuflüsse der Schwarzawa vom Česavabach bis zur Mündung in die Thaya	75	10.5	9.0
334	March	"		Rechtsseitige Zuflüsse der Schwarzawa von der Zwitterawa bis zum Česavabach	313	62.6	46.9
335	March	"		Rechtsseitige Zuflüsse der Schwarzawa vom Česavabach bis zur Mündung der Iglawa	46	6.4	5.5
336	March	Thaya-Schwz.-Igl.		Gebiet der Iglawa vom Ursprung bis zum Pirnitzbach	757	219.5	181.7
337	March	"		Linksseitige Zuflüsse der Iglawa vom Pirnitzbach bis zur Mündung der Oslawa	245	56.3	46.5
338	March	"	Oslawa	Gebiet der Oslawa	845	211.2	177.4
339	March	"		Linksseitige Zuflüsse der Iglawa von der Oslawa bis zur Rokitna	14	2.4	2.0
340	March	"		Linksseitige Zuflüsse der Iglawa von der Rokitna bis zur Mündung in die Schwarzawa	43	7.3	6.0
341	March	"		Rechtsseitige Zuflüsse der Iglawa vom Pirnitzbach bis zur Oslawa	217	45.6	36.9

In den einzelnen Gebieten wurde als mittlere Regenhöhe angenommen das Mittel aus den Stationen:

- 325: Datschitz.
 326: Datschitz, Frain, Grussbach.
 327: Frain, Grussbach.
 328: Grussbach.
 329: Frischau, Brünn, Kraderub.
 330: Frischau, Brünn, Odruwek.
 331: Brünn.
 332: Brünn, Unter-Dubnian.
 333: Grussbach.
 334: Brünn, Kraderub.

mengen in Millionen Hektolitern

März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.	Jahr *)	Mittl. Maxim. binnen 24 St.
340.9	406.6	287.0	532.2	394.7	621.9	394.7	227.2	197.3	167.4	3994.6	371
281.6	481.6	274.2	689.1	466.8	659.5	407.5	303.8	237.1	200.1	4364.6	437
211.1	465.9	225.7	691.6	444.1	597.0	364.0	313.0	225.7	189.3	3996.7	415
26.4	59.1	26.4	92.8	57.3	53.7	32.8	41.9	27.3	20.9	462.3	51
483.1	1049.6	866.3	1349.5	1232.8	1549.4	1066.2	883.0	749.7	416.5	10562.4	683
401.0	789.4	664.1	1027.5	914.7	1127.7	776.9	701.7	651.6	350.8	8132.0	501
9.4	18.9	16.1	30.1	20.6	31.1	12.6	18.5	15.7	10.1	197.0	14
231.6	416.9	332.0	687.1	440.0	509.5	301.1	401.4	339.7	262.5	4269.2	293
21.7	48.7	21.7	76.5	47.2	44.2	27.0	35.2	21.7	17.2	381.0	42
68.9	175.3	134.6	237.9	197.2	278.6	140.8	144.0	112.7	68.9	1668.3	128
13.3	29.9	13.3	46.9	29.0	27.1	16.6	21.6	13.3	10.6	233.7	26
287.7	514.8	386.1	764.6	598.0	704.0	484.5	355.8	325.5	227.1	5064.3	356
68.6	156.8	110.2	205.8	181.3	220.5	144.5	105.3	85.7	53.9	1435.7	108
261.9	549.2	397.1	760.5	642.2	768.9	515.4	371.8	321.1	211.2	5188.3	380
2.5	8.3	5.6	9.2	9.7	12.3	7.6	5.3	3.8	1.8	70.4	6
7.7	25.4	17.2	28.4	29.7	37.8	23.2	16.3	11.6	5.6	216.3	18
54.2	134.5	95.5	169.3	156.2	195.3	123.7	89.0	69.4	62.9	1694.8	128

335: Grussbach.

336: Iglau.

337: Iglau, Kraderub.

338: Kraderub, Iglau (mit doppeltem Gewicht).

339: Kraderub.

340: Kraderub.

341: Iglau, Kraderub (mit doppeltem Gewicht).

*) Diese Zahlen wurden direct aus dem Jahresmittel des Niederschlages erhalten; man vergl. Seite 12 und 13.

Post-Nr.	Flüsse			Bezeichnung der einzelnen Gebiete	Flächeninhalt in km ²	Regen-	
	I.	II.	III.			Jänner	Febr.
	Ordnung						
342	March	Thaya- Schw.-lgt.		Rechtsseitige Zuflüsse der Iglawa von der Oslawa bis zur Rokitna . .	3	0.5	0.4
343	March	"	Rokit.	Gebiet der Rokitna (Jaméricabach)	597	125.4	113.4
344	March	"		Rechtsseitige Zuflüsse der Iglawa von der Rokitna bis zur Schwarzawa bzw. Thaya	285	39.9	3.2
345	March	Thaya		Linksseitige Zuflüsse der Thaya von der Schwarzawa bis zur Mündung in die March	588	135.2	88.2
346	March	Thaya		Rechtsseitige Zuflüsse der Thaya vom Zusammenfluss der deutschen und mährischen Thaya bis zum Jaispitzbach	1440	273.6	273.6
347	March	Thaya		Rechtsseitige Zuflüsse der Thaya vom Jaispitzbach bis zur Mündung der Schwarzawa	243	34.0	29.2
348	March	Thaya		Rechtsseitige Zuflüsse der Thaya von der Schwarzawa bis zur Mündung in die March	353	60.0	60.0
349	March			Rechtsseitige Zuflüsse der March von der Thaya bis zur Mündung in die Donau	1318	303.1	303.1
350	Waag	Kisuka		Gebiet der Kisuka	31	9.0	5.9
351	Waag			Gebiet der Bela voda	12	3.5	2.3
352	Waag			Gebiet des Tovarskybach	4	1.1	0.7
353	Waag		Vlara	Gebiet des Vlara längs der Landesgrenze	296	85.8	50.3
354	Waag		Drit.	Gebiet des Dritomicabach	48	13.9	8.2
355	Waag		Bossač	Gebiet des Bossač	31	9.0	5.3
356	Waag		Kam.	Gebiet des Kamenica	25	7.2	4.2

In den einzelnen Gebieten wurde als mittlere Regenhöhe angenommen das Mittel aus den Stationen:

- 342: Kraderub.
- 343: Kraderub, Frain.
- 344: Grussbach.
- 345: Grussbach, Göding.
- 346: Grussbach, Frain, Mistelbach, Neunzehn.
- 347: Grussbach.
- 348: Grussbach, Mistelbach.
- 349: Mistelbach, Wien-Laaerberg.
- 350: Ostrau.
- 351: Ostrau.

mengen in Millionen Hektolitern											Mitt. Maxim. binnen 24 St.
März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.	Jahr *)	
0.5	1.8	1.2	2.0	2.1	2.6	1.6	1.7	0.8	0.4	15.1	1
143.3	364.2	214.9	459.7	382.1	573.1	352.2	232.8	197.2	125.4	3265.4	292
82.6	185.2	82.6	290.7	179.5	186.1	102.6	133.9	82.6	65.5	1447.8	160
176.4	352.8	194.0	546.8	352.8	300.0	235.2	288.1	223.4	176.4	3069.4	253
460.8	561.6	504.0	1238.4	864.0	1166.4	734.4	604.8	489.6	460.8	7243.2	662
70.5	157.9	70.5	247.9	153.1	143.4	87.5	114.2	70.5	55.9	1234.4	136
113.0	215.3	113.0	285.9	194.1	211.8	120.0	158.8	113.0	120.0	1768.5	145
487.7	777.6	461.3	909.4	593.1	738.1	434.9	619.5	434.9	514.0	6563.6	461
7.7	18.9	15.2	28.2	31.0	31.6	24.2	23.2	10.5	13.0	218.4	15
3.0	7.3	5.9	10.9	12.0	12.2	9.4	9.0	4.1	5.0	84.5	6
1.1	2.3	1.8	3.8	3.9	3.9	2.8	2.7	1.5	1.7	27.1	2
82.9	165.8	1 2. 3	272.3	248.6	236.8	177.6	183.5	121.4	118.4	1870.7	109
13.4	26.9	20.6	44.2	40.3	38.4	28.8	29.8	19.7	19.2	303.4	18
8.7	17.4	13.3	28.5	26.0	24.8	18.6	19.2	12.7	12.4	195.9	11
7.0	14.2	10.7	23.0	21.0	20.0	15.0	15.5	10.2	10.0	158.0	9

353: Ostrau, Bistritz, Göding.

354: Ostrau, Bistritz, Göding.

355: Ostrau, Bistritz, Göding.

356: Ostrau, Bistritz, Göding.

*) Diese Zahlen wurden direct aus dem Jahresmittel des Niederschlages gewonnen; man vergl. Seite 12 und 13.

Post-Nr.	Flüsse			Bezeichnung der einzelnen Gebiete	Flächeninhalt in km ²	Regen-	
	I.	II.	III.			Jänner	Febr.
	Ordnung						
B) Rechtsseitige.							
376	Donau	Iller	Brtach.	Gebiet der Breitach	98	58.8	78.4
377	Donau	Lech		Gebiet des oberen Lech	1094	492.3	645.5
378	Donau	Lech	Vilsb.	Gebiet des Vilsbach	128	57.6	75.5
379	Donau	Isar	Loisach	Gebiet des Loisachbach	246	98.4	127.9
380	Donau	Isar	Achen.	Gebiet des Achenbach	140	53.2	81.2
381	Donau	Isar		Gebiet der oberen Isar	279	106.0	161.8
382	Donau	Isar	Rissb.	Gebiet des Rissbach	143	55.8	75.8
383	Donau	Isar	00rr.-I.-B.	Gebiet des Tonauerbaches	77	30.0	40.8
384	Donau	Isar	Achen.	Gebiet des Achenbach	236	92.0	125.1
385	Inn			Gebiet des Inn von der Reichsgrenze bis zur Mündung der Rosanna	695	145.9	152.9
386	Inn		Rosann.	Gebiet der Rosanna und Trisanna	733	330.7	433.6
387	Inn			Linksseitige Zuflüsse des Inn von der Rosanna bis zur Mündung der Oetzthalerache	280	98.0	134.4
388	Inn			Linksseitige Zuflüsse des Inn von der Oetzthalerache bis zur Mündung der Sill	220	59.4	77.0

In den einzelnen Gebieten wurde als Regenhöhe angenommen das Mittel aus den Stationen:

376: Bregenz, Bizau.

377: Bregenz, Bizau, Feldkirch, Obsteig.

378: Bregenz, Bizau, Feldkirch, Obsteig.

379: Bregenz, Bizau, Feldkirch, Obsteig, Feichten.

380: Hall, St. Martin im Gnadenwald.

381: Hall, St. Martin im Gnadenwald.

382: Kaiserhaus (Brandenberg), St. Martin im Gnadenwald.

383: Kaiserhaus (Brandenberg), St. Martin im Gnadenwald.

mengen in Millionen Hektoliter											Mittl. Maxim. binnen 24 St.
März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.	Jahr *)	
94.1	115.6	129.4	251.9	222.5	244.0	136.2	139.2	92.1	75.5	1637.6	68
776.7	1050.2	1083.1	2078.6	2002.0	2286.5	1192.5	1148.7	743.9	634.5	14200.1	438
90.9	122.9	126.7	243.2	234.2	267.5	139.5	134.4	87.0	74.2	1661.4	51
157.4	211.6	218.9	425.6	433.0	477.2	253.4	238.6	155.0	130.4	2949.5	98
96.6	112.0	100.8	182.0	229.6	246.4	130.1	114.8	91.0	68.6	1506.4	62
192.2	223.2	200.9	362.7	457.6	491.0	259.5	228.8	181.3	136.7	3002.0	123
84.4	104.4	117.3	214.5	248.8	256.0	148.7	104.4	110.1	55.8	1574.4	52
45.4	56.2	63.1	118.5	134.0	137.8	80.1	56.2	59.3	30.0	847.1	34
139.2	172.3	193.5	354.0	410.6	422.4	245.4	172.3	181.7	92.0	2598.4	105
264.1	368.3	458.7	757.5	1028.6	966.0	681.1	715.8	340.5	243.2	6122.9	396
521.8	705.6	727.6	1396.5	1345.0	1536.1	801.1	771.7	499.8	426.3	9540.3	293
162.4	210.0	182.0	327.6	431.2	445.2	229.6	190.4	162.4	123.2	2693.6	115
83.6	147.4	116.6	231.0	323.4	321.2	160.6	127.6	110.0	79.2	1832.6	90

384: Kaiserhaus (Brandenburg), St. Martin im Gnadenwald.

385: Feichten, Tiroler Schneeberg. (Feichten wurde mit doppeltem Gewichte eingeführt: $\frac{1}{3}$ (2 Feichten + Schneeberg).)

386: Bregenz, Bizau, Feldkirch, Obsteig.

387: Obsteig, St. Martin im Gnadenwald, Hall.

388: Obsteig, St. Martin im Gnadenwald, Innsbruck.

*) Diese Zahlen wurden direct aus dem Jahresmittel des Niederschlages gewonnen; man vergl. Seite 12 und 13.

Post-Nr.	Flüsse			Bezeichnung der einzelnen Gebiete	Flächeninhalt in km ²	Regen-	
	I.	II.	III.			Jänner	Febr.
	Ordnung						
389	Inn			Linksseitige Zuflüsse des Inn von der Sill bis zur Ziller	247	101·3	143·3
390	Inn			Linksseitige Zuflüsse des Inn von der Ziller- bis zur Brandenburgerache	20	8·2	11·6
391	Inn		Brdburga	Gebiet der Brandenburgerache	251	120·5	148·1
392	Inn			Linksseitige Zuflüsse des Inn von der Brandenburgerache bis zur Reichsgrenze	172	82·6	101·5
393	Inn			Rechtsseitige Zuflüsse des Inn von der Mündung der Rosanna bis zur Oetzthalerache	437	126·7	144·2
394	Inn		Oetzthal.	Gebiet der Oetzthalerache	911	291·5	328·0
395	Inn			Rechtsseitige Zuflüsse des Inn von der Oetzthalerache bis zur Mündung der Sill	409	110·4	118·6
396	Inn		Sill	Gebiet der Sill	868	295·1	355·9
397	Inn			Rechtsseitige Zuflüsse des Inn von der Sill bis zur Mündung der Ziller	302	114·8	178·2
398	Inn		Ziller	Gebiet der Ziller	1123	482·9	550·3
399	Inn			Rechtsseitige Zuflüsse des Inn von der Mündung der Ziller bis zur Mündung der Brandenburgerache	114	46·7	67·3
400	Inn			Rechtsseitige Zuflüsse des Inn von der Mündung der Brandenburgerache bis zur Mündung der Windauerache	140	57·4	82·6
401	Inn		Windauer.	Gebiet der Windauerache	321	138·0	183·0
402	Inn			Rechtsseitige Zuflüsse des Inn von der Mündung der Windauerache bis zur Reichsgrenze	262	99·6	154·6
403	Inn	Alz	Grossa.	Gebiet der Grossach vom Ursprung bis zur Pillerseeache	350	150·5	199·5
404	Inn	Alz		Gebiet der Pillerseeache	155	66·6	88·3
405	Inn	Alz		Gebiet der Grossach von der Pillerseeache bis zur Reichsgrenze	296	127·3	168·7

In den einzelnen Gebieten wurde als Regenhöhe angenommen das Mittel aus den Stationen:

389: St. Martin im Gnadenwald, Hall, Kaiserhaus (Brandenburg).

390: St. Martin, Hall, Kaiserhaus (Brandenburg).

391: Kaiserhaus (Brandenburg).

392: Kaiserhaus (Brandenburg).

393: 0·17 (Obsteig, Innsbruck, Feichten) + 0·05 (Obsteig, Feichten, Schneeberg) + 0·18 (Schneeberg, Pejo).

394: 0·08 (Obsteig, Innsbruck, Feichten) + 0·11 (Obsteig, Feichten, Schneeberg) + 0·21 (Schneeberg, Pejo).

395: 0·20 (Obsteig, Innsbruck, Feichten) + 0·13 (Obsteig, Feichten, Schneeberg).

396: 0·10 (Hall, Innsbruck, St. Martin, Brixen) + 0·30 (Schneeberg, Pejo).

397: Hall, Rothholz.

mengen in Millionen Hektoliter											Mitt. Maxim. Dauer 24 St.
März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.	Jahr *)	
165.5	187.7	195.1	358.1	422.4	442.1	249.5	195.1	182.8	113.6	2759.0	109
13.4	15.2	15.8	29.0	34.2	35.8	20.2	15.8	14.8	9.2	223.4	9
158.1	168.2	235.9	436.7	469.4	461.8	298.7	185.7	225.9	105.4	3014.5	113
108.4	115.2	161.7	299.3	321.6	316.5	204.7	127.3	154.8	72.2	2065.7	77
201.0	310.3	397.2	467.6	633.6	616.2	415.1	450.1	266.6	218.5	4155.9	210
482.8	719.7	761.5	1056.8	1612.4	1366.5	965.7	1093.2	628.6	491.9	9538.2	501
151.3	265.8	241.3	466.3	658.5	621.7	359.9	323.1	208.6	163.6	3672.8	139
529.5	711.7	703.1	954.8	1241.2	1241.2	920.1	1137.1	651.0	512.1	9252.9	538
202.3	214.4	193.3	389.6	480.2	519.4	296.0	241.6	214.4	154.0	3195.2	127
729.9	887.2	965.6	1493.6	1965.2	2055.1	1280.2	1313.9	662.6	584.0	12993.1	685
74.1	78.7	84.4	164.2	191.5	200.6	119.7	88.9	88.9	54.7	1260.8	49
91.0	96.6	103.6	201.6	235.2	246.4	147.0	109.2	109.2	67.2	1548.4	60
192.6	208.6	266.4	452.6	539.3	632.4	349.9	260.0	227.9	160.5	3608.0	138
175.5	185.0	167.7	338.0	416.6	450.6	256.8	209.6	186.0	133.6	2772.0	110
210.0	227.5	290.5	493.5	588.0	689.5	381.5	283.5	248.5	175.0	3934.0	150
93.0	100.7	128.6	218.5	260.4	305.3	168.9	125.5	110.0	77.5	1742.2	67
177.6	192.4	245.7	417.4	497.3	583.1	322.6	239.8	210.2	148.0	3327.0	127

398: 0.05 (Hall, Rothholz) + 0.30 (Hall, Schneeberg, Jochbergwald).

399: Hall, Rothholz, Kaiserhaus.

400: Hall, Rothholz, Kaiserhaus.

401: Jochbergwald, Rothholz, Fieberbrunn.

402: Hall, Rothholz.

403: Jochbergwald, Rothholz, Fieberbrunn.

404: Jochbergwald, Rothholz, Fieberbrunn.

405: Jochbergwald, Rothholz, Fieberbrunn.

*) Diese Zahlen wurden direct aus dem Jahresmittel des Niederschlages gewonnen; man vergl. Seite 12 und 13.

Post-Nr.	Flüsse			Bezeichnung der einzelnen Gebiete	Flächeninhalt in km ²	Regen-	
	I.	II.	III.			Jänner	Febr.
	Ordnung						
406	Inn	Alz	W.Trn.	Gebiet der weissen Traun	19	10·8	13·1
407	Inn	Salzach		Gebiet der Salzach vom Ursprunge bis zur Mündung der Gasteiner- ache	1822	546·6	637·7
408	Inn	Salzach		Linksseitige Zuflüsse der Salzach von der Gasteinerache bis zur Mündung der Lammer	293	118·5	111·1
409	Inn	Salzach		Linksseitige Zuflüsse der Salzach von der Mündung der Lammer bis zur Mündung des Almfuss	74	29·9	28·0
410	Inn	Salzach	Almf.	Gebiet des Almfuss	12	6·5	4·8
411	Inn	Salzach		Linksseitige Zuflüsse der Salzach von der Mündung des Almfusses bis zur Mündung der Saalach	150	60·6	56·8
412	Inn	Salzach	Saala.	Gebiet der Saale vom Ursprunge bis zur Reichsgrenze	383	317·9	450·3
413	Inn	Salzach	Saala.	Gebiet der Saalach von der Reichs- grenze bis zur Mündung in die Salzach	43	15·5	21·9
414	Inn	Salzach	G.-A.	Gebiet der Gasteinerache	359	114·9	147·2
415	Inn	Salzach		Rechtsseitige Zuflüsse der Salzach von der Gasteinerache bis zur Lammer	672	221·8	248·6
416	Inn	Salzach	Lamm.	Gebiet der Lammer	396	233·6	312·8
417	Inn	Salzach		Rechtsseitige Zuflüsse der Salzach von der Mündung der Lammer bis zur Mündung des Almfusses	300	179·9	218·5
418	Inn	Salzach		Rechtsseitige Zuflüsse der Salzach von der Mündung des Almfusses bis zur Mündung der Fischach	80	49·1	58·4
419	Inn	Salzach	Fischa	Gebiet der Fischach	208	89·4	95·7
420	Inn	Salzach		Rechtsseitige Zuflüsse der Salzach von der Mündung der Fischach bis zur Mündung in den Inn	475	190·0	237·5
421	Inn			Rechtsseitige Zuflüsse des Inn von der Mündung der Salzach bis zur Mündung der Ach	586	257·8	316·4
422	Inn		Ach	Gebiet der Ach	357	157·1	192·8

In den einzelnen Gebieten wurde als Regenhöhe angenommen das Mittel aus den Stationen:

406: Fieberbrunn.

407: 0·13 (Stuhlfelden, Rauris, Zell am See, Bad Gastein, Bischofshofen) + 0·11 Stuhlfelden + 0·13 (Bad Gastein, Radhausberg).

408: Hier ergab sich auf analoge Weise: 0·09 (Stuhlfelden, Rauris, Zell, Gastein, Bischofshofen) + 0·09 (Hallein, St. Martin, 2 Bischofshofen) + 0·04 Hallein + 0·17 Salzburg.

409: wie 408.

410: Salzburg, Hallein.

411: wie 408.

412 und 413: Lofer.

mengen in Millionen Hektoliter											Mittl. Maximal- Dauer 24 St.
März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.	Jahr *)	
13·3	11·4	19·8	30·4	32·7	40·5	21·7	16·3	12·7	10·4	233·1	8
838·1	983·9	1330·1	2241·1	2915·2	3425·3	1767·3	1712·7	1457·6	874·6	18365·8	929
140·6	175·8	246·1	395·8	483·7	565·9	301·6	225·7	178·6	117·3	3045·9	145
35·5	44·3	62·1	99·8	122·0	142·7	76·1	56·9	45·0	29·6	768·2	37
7·3	9·8	13·8	20·2	21·0	24·4	15·7	9·9	8·5	5·4	146·4	6
71·9	89·9	125·9	202·4	247·4	289·4	154·3	115·4	91·4	60·0	1557·9	75
476·8	476·8	1103·7	1554·1	1660·0	1757·2	812·4	494·5	591·6	450·6	10136·8	477
23·2	23·2	53·7	75·7	80·8	85·6	39·6	24·1	28·8	21·9	493·6	23
193·9	222·6	280·0	455·9	592·3	700·0	351·8	355·4	247·7	193·9	3866·4	187
282·2	342·7	477·1	819·8	1055·0	1236·5	618·3	551·0	376·3	268·8	6922·7	316
269·3	316·8	400·0	815·8	752·4	982·1	538·6	431·6	380·1	253·4	5472·7	246
209·9	236·7	321·1	548·4	581·5	752·8	401·6	306·1	296·7	171·2	4227·0	195
56·1	63·3	85·9	146·6	155·5	201·2	107·4	81·9	79·3	45·8	1127·2	52
126·9	166·4	195·5	316·2	322·4	384·8	253·8	126·9	133·1	104·0	2315·0	108
299·2	351·5	351·5	641·2	646·0	788·5	498·7	266·0	280·2	237·5	4788·0	237
392·6	398·5	451·2	755·9	761·8	990·3	691·6	328·2	316·4	332·3	5983·1	281
239·2	242·8	274·9	460·5	464·1	603·3	421·3	199·9	192·8	196·4	3645·0	171
414: 0·12 (Stuhlfelden, Rauris, Zell, Gastein, Bischofshofen) + 0·20 (Gastein, Radhausberg).											
415: 0·15 (Stuhlfelden, Rauris, Zell, Gastein, Bischofshofen) + 0·03 (Gastein, Radhausberg) + 0·03 (Hallein, St. Martin, 2 Bischofshofen) + 0·06 St. Martin.											
416: 0·01 (Stuhlfelden, Rauris, Zell, Gastein, Bischofshofen) + 0·02 (Hallein, St. Martin, 2 Bischofshofen) + 0·23 St. Martin + 0·21 (Abtenau, Hintersee, Salzburg).											
417 und 418: 0·02 (Hallein, St. Martin, 2 Bischofshofen) + 0·08 (Hallein, St. Martin) + 0·25 (Abtenau, Hintersee, Salzburg).											
419: Fraunschereck, Ostermiething.											
420: Fraunschereck, Ostermiething.											
421 und 422: Reichenberg, Fraunschereck.											

*) Diese Zahlen wurden direct aus dem Jahresmittel des Niederschlages erhalten; man vergl. Seite 12 und 13.

Post-Nr.	Flüsse			Bezeichnung der einzelnen Gebiete	Flächeninhalt in km ²	Regen-	
	I.	II.	III.			Jänner	Febr.
	Ordnung						
423	Inn			Rechtsseitige Zuflüsse des Inn von der Mündung der Ach bis zur Mündung der Pram	450	198·0	243·0
424	Inn		Pram	Gebiet der Pram	388	124·2	128·0
425	Inn			Rechtsseitige Zuflüsse des Inn von der Mündung der Pram bis zur Reichsgrenze	27	8·6	8·9
426	Donau			Rechtsseitige Zuflüsse der Donau von der Reichsgrenze bis zur Mündung der Aschach	250	75·0	82·5
427	Donau		Ascha.	Gebiet der Aschach	377	105·6	124·4
428	Donau			Rechtsseitige Zuflüsse der Donau von der Mündung der Aschach bis zur Mündung der Traun	564	203·0	253·8
429	Donau	Traun		Gebiet der oberen Traun vom Ursprunge bis zur Einmündung der Ischl	798	662·3	718·2
430	Donau	Traun	Ischl	Gebiet der Ischl mit dem Wolfgangsee	223	318·9	323·3
431	Donau	Traun		Gebiet des Mondsee	267	381·8	440·5
432	Donau	Traun		Gebiet des Attersee	238	280·8	316·5
433	Donau	Traun		Gebiet der Traun von der Mündung der Ischl bis zum Traunsee	168	129·4	127·7
434	Donau	Traun		Gebiet des Traunsee	194	110·6	112·5
435	Donau	Traun		Gebiet der Traun vom Traunsee bis zur Mündung der Alm	91	40·9	41·9
436	Donau	Traun	Ager	Gebiet der Ager	775	387·5	465·0
437	Donau	Traun		Linksseitige Zuflüsse der Traun von der Mündung der Ager bis zur Mündung in die Donau	321	115·6	144·4
438	Donau	Traun	Alm	Gebiet der Alm	513	348·8	338·6
439	Donau	Traun		Rechtsseitige Zuflüsse der Traun von der Alm bis zur Krems	318	136·7	174·9

In den einzelnen Gebieten wurde als Regenhöhe angenommen das Mittel aus den Stationen:

- 423: Reichersberg, Fraunschereck.
424: Reichersberg.
425: Reichersberg.
426: Reichersberg, Linz.
427: Reichersberg, St. Florian.
428: Linz, Kremsmünster.
429: Ischl, Gosau, Hallstadt, Aussee.
430: Ischl, Schafberg.

mengen in Millionen Hektolitern											Mittl. Maxim. binnen 24 St.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.	Jahr *)	
301·5	306·0	316·5	580·5	585·0	760·5	531·0	252·0	243·0	247·5	4590·4	216
182·4	209·5	302·6	399·6	461·7	605·3	450·1	182·4	163·0	166·8	3379·5	171
12·7	14·6	21·2	27·8	32·1	42·1	31·3	12·7	11·3	11·6	235·2	12
122·5	150·0	165·0	267·5	290·0	372·5	255·0	125·0	115·0	107·5	2132·5	115
177·2	263·9	260·1	377·0	452·4	591·9	392·1	192·3	173·3	162·1	3272·4	207
338·4	434·3	389·2	727·6	767·0	936·2	530·2	338·4	304·6	276·4	5499·0	305
790·0	766·1	949·6	1683·8	1715·7	2274·3	1045·4	869·8	798·0	550·6	12773·8	567
314·4	330·0	361·3	628·9	521·8	662·3	343·4	287·7	234·1	227·5	4596·0	214
376·6	395·2	432·5	752·9	624·8	793·0	411·2	344·4	280·4	272·3	5502·9	256
297·5	302·3	342·7	602·1	516·5	630·7	340·3	280·8	247·5	211·8	4372·1	195
151·2	151·2	193·2	351·1	336·0	416·6	223·4	168·0	169·7	112·6	2526·7	116
151·3	161·0	207·6	347·3	333·7	386·1	223·1	172·7	161·0	106·6	2475·4	109
56·4	73·7	97·4	146·5	146·5	181·1	100·1	73·7	57·3	43·7	1057·4	53
573·5	627·7	713·0	1224·5	1170·2	1472·5	891·2	558·0	503·5	449·5	9052·0	426
192·6	247·2	221·5	414·1	436·6	532·9	301·7	192·6	173·3	157·3	3129·7	173
446·3	441·2	564·3	933·7	933·7	1077·3	687·4	502·7	461·7	323·2	7034·0	344
219·4	279·8	267·1	464·3	512·0	607·4	324·4	209·9	181·3	178·1	3555·2	184

- 431: Ischl, Schafberg.
 432: Ischl, Schafberg, Ebensee.
 433: Ischl, Ebensee.
 434: Ebensee, Ort bei Gmunden.
 435: Ort bei Gmunden.
 436: Ort, Fraunschereck.
 437: Linz, Kremsmünster.
 438: Steinbach, Ebensee.
 439: Kremsmünster.

*) Diese Zahlen wurden direct aus dem Jahresmittel des "Niederschlages" erhalten ; man vergl. Seite 12 und 13.

Post-Nr.	Flüsse			Bezeichnung der einzelnen Gebiete	Flächeninhalt in km ²	Regen-	
	I.	II.	III.			Jänner	Febr.
	Ordnung						
440	Donau	Traun	Krems	Gebiet der Krems	344	151.4	172.0
441	Donau	Traun		Rechtsseitige Zuflüsse der Traun von der Mündung der Krems bis zur Donau	24	5.5	7.7
442	Donau			Rechtsseitige Zuflüsse der Donau von der Mündung der Traun bis zur Mündung der Enns	222	73.3	95.5
443	Donau	Enns		Gebiet der Enns vom Ursprung bis zur Mündung der Salza	3114	1463.6	1152.1
444	Donau	Enns		Linksseitige Zuflüsse der Enns von der Mündung der Salza bis zur Mündung der Steyr	534	373.8	373.8
445	Donau	Enns	Steyr	Gebiet der Steyr vom Ursprunge bis zur Mündung der krummen Steyrling	635	412.7	476.2
446	Donau	Enns	Steyr	Gebiet der krummen Steyrling	155	100.7	116.2
447	Donau	Enns	Steyr	Gebiet der Steyr von der Mündung der krummen Steyrling bis zur Mündung in die Enns	163	105.9	122.2
448	Donau	Enns		Linksseitige Zuflüsse der Enns von der Mündung der Steyr bis zur Donau	62	20.5	26.7
449	Donau	Enns	Salza	Gebiet der Salza	855	453.1	487.3
450	Donau	Enns		Rechtsseitige Zuflüsse der Enns von der Mündung der Salza bis zur Donau	525	267.7	299.2
451	Donau			Rechtsseitige Zuflüsse der Donau von der Mündung der Enns bis zur Mündung der Ybbs	338	77.7	108.2
452	Donau		Ybbs	Gebiet der Ybbs vom Ursprunge bis zum Ursprunge der kleinen Ybbs	525	273.0	320.2
453	Donau		Ybbs	Gebiet der kleinen Ybbs	145	63.8	89.9
454	Donau		Ybbs	Gebiet der Ybbs von der kleinen Ybbs bis zur Mündung in die Donau	663	225.4	258.6
455	Donau			Rechtsseitige Zuflüsse der Donau von der Mündung der Ybbs bis zur Mündung der Erlaf	26	9.4	7.5
456	Donau	Erlaf		Gebiet der grossen Erlaf	479	191.6	220.3

In den einzelnen Gebieten wurde als Regenhöhe angenommen das Mittel aus den Stationen:

- 440: Steinbach, Kremsmünster, St. Florian.
- 441: St. Florian.
- 442: Kremsmünster, St. Florian.
- 443: Schladming, Admont.
- 444: Admont, St. Gallen, Steinbach mit doppeltem Gewicht.
- 445: Steinbach, St. Gallen, Kremsmünster.
- 446: Steinbach, St. Gallen, Kremsmünster.
- 447: Steinbach, St. Gallen, Kremsmünster.
- 448: St. Florian, Kremsmünster.

mengen in Millionen Hektolitern											Mittl. Maxim. binnen 24 St.
März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.	Jahr*)	
227·0	299·3	295·8	471·3	529·8	653·6	392·2	251·1	213·3	185·8	3839·0	230
11·5	20·6	14·4	23·5	28·8	37·9	22·1	13·2	12·2	10·3	207·8	16
128·8	193·1	159·8	270·8	310·8	388·5	215·3	135·4	119·9	108·8	2200·0	138
1650·4	1899·5	2460·0	4048·2	5262·7	5636·3	2740·3	2428·9	1961·8	1432·4	32136·5	1847
485·9	496·6	662·2	939·8	1009·3	1126·7	704·9	491·3	421·9	363·1	7449·3	384
596·9	654·0	787·4	1136·6	1174·7	1308·1	819·1	539·7	482·6	444·5	8839·2	394
145·7	159·6	192·2	277·4	286·7	319·3	199·9	131·7	117·8	108·5	2157·6	96
153·2	167·9	202·1	291·8	301·6	335·8	210·3	136·5	123·9	114·1	2269·0	101
36·0	53·9	41·6	75·6	86·8	108·5	60·1	37·8	33·5	30·4	614·4	20
564·3	803·7	675·4	1325·2	1239·7	1333·8	743·8	564·3	487·3	359·1	9045·9	427
383·2	456·7	493·5	808·5	876·7	1055·2	614·2	404·2	336·0	304·5	6300·0	362
162·2	290·7	202·8	331·2	405·6	534·0	311·0	185·9	172·4	145·3	2927·1	223
346·5	530·2	388·5	824·2	766·5	866·2	488·2	320·2	325·5	246·7	5696·2	273
88·4	150·8	133·4	197·2	229·1	217·5	117·4	102·9	92·8	68·1	1551·5	65
344·8	517·1	417·7	789·0	815·5	1074·1	570·2	364·6	331·5	298·3	6000·1	418
10·7	15·9	11·7	29·4	22·6	35·4	16·4	11·4	10·9	9·4	190·3	17
244·3	392·8	330·5	594·0	584·4	685·0	344·9	277·8	253·9	196·4	4315·8	263

449: Wildalpen, Maria Zell, Müritzsteg.

450: Steinbach, Kremsmünster mit doppeltem Gewicht.

451: St. Florian.

452: Wildalpen, Maria Zell.

453: Maria Zell.

454: Isperdorf, St. Florian, Kremsmünster.

455: Isperdorf.

456: Isperdorf, Maria Zell.

*) Diese Zahlen wurden direct aus dem Jahresmittel des Niederschlages gewonnen; man vergl. Seite 12 und 13.

Post-N.	Flüsse			Bezeichnung der einzelnen Gebiete	Flächeninhalt in km ²	Regen-	
	I.	II.	III.			Jänner	Febr.
	Ordnung						
457	Donau	Erlaf	Kl. Erl.	Gebiet der kleinen Erlaf	140	56·0	64·4
458	Donau			Rechtsseitige Zuflüsse der Donau von der Mündung der Erlaf bis zur Mündung der Melk	24	6·0	5·8
459	Donau		Melk	Gebiet der Melk	269	67·2	64·6
460	Donau		Piel.	Gebiet der Pielach	603	186·9	223·1
461	Donau			Rechtsseitige Zuflüsse der Donau von der Mündung der Pielach bis zur Mündung der Traisen	370	70·3	77·7
462	Donau	Trais.		Gebiet der Traisen	857	274·2	317·1
463	Donau			Rechtsseitige Zuflüsse der Donau von der Mündung der Traisen bis zum Perschlingbach	95	40·8	52·2
464	Donau			Gebiet des Perschlingbach	317	82·4	95·1
465	Donau		Gr. Tn.	Gebiet der grossen Tulln	236	92·0	113·3
466	Donau			Gebiet der kleinen Tulln	87	33·9	41·8
467	Donau			Rechtsseitige Zuflüsse der Donau von der kleinen Tulln bis zur Wien	205	71·7	63·5
468	Donau		Wien	Gebiet der Wien	230	89·7	78·2
469	Donau			Rechtsseitige Zuflüsse der Donau von der Wien bis zur Schwechat	50	13·0	11·5
470	Donau		Schw.	Gebiet der Schwechat	573	252·1	194·8
471	Donau		Triest.	Gebiet der Triesting	476	166·6	128·5
472	Donau			Rechtsseitige Zuflüsse der Donau von der Schwechat bis zur Mündung der Fischa	53	13·8	12·2
473	Donau		Fischa	Gebiet der Fischa	353	88·2	109·4

In den einzelnen Gebieten wurde als Regenhöhe angenommen das Mittel aus den Stationen:

457: Isperdorf, Maria Zell.

458: Fahrthof.

459: Fahrthof.

460: Maria Zell, Fahrthof mit doppeltem Gewicht.

461: Fahrthof, Krems.

462: Gutenstein, Maria Zell, Fahrthof, Krems.

463: Krems.

464: Krems, Fahrthof, Rekawinkel.

mengen in Millionen Hektolitern

März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.	Jahr *)	mittl. Maxim. Dauer 24 St.
71.4	114.8	96.6	173.6	170.8	200.2	100.8	81.2	74.2	57.4	1261.4	77
8.4	24.0	13.0	25.4	16.3	27.1	15.6	10.3	8.4	7.2	167.5	11
94.1	269.0	145.3	285.1	182.9	304.0	174.8	115.7	94.1	80.7	1877.6	129
265.3	615.1	404.0	693.5	590.9	759.8	428.1	313.6	271.3	217.1	4956.7	283
111.0	321.9	203.5	347.8	262.7	381.1	210.9	140.6	114.7	96.2	2338.4	189
385.6	599.9	625.6	951.3	805.6	994.1	574.2	437.1	394.2	299.9	6933.1	420
65.5	83.6	79.3	138.7	152.9	181.4	96.6	62.7	54.1	52.2	1061.1	51
120.5	237.7	190.2	228.3	237.7	288.5	164.8	123.6	95.1	114.1	2079.5	133
129.8	125.1	169.9	276.1	200.6	158.1	99.1	94.4	66.1	134.5	1661.4	61
47.8	46.1	62.6	101.8	73.9	58.3	36.5	34.8	24.4	49.6	612.5	23
100.4	194.7	82.0	221.4	135.3	129.1	88.1	106.6	88.1	86.1	1367.3	127
128.8	253.0	128.8	234.6	156.4	158.7	128.8	151.8	112.7	98.9	1720.4	147
19.0	30.5	18.0	39.0	21.5	25.5	16.5	25.0	16.0	17.0	252.0	21
343.8	561.5	366.7	578.7	395.4	378.2	338.1	338.1	303.7	263.6	4366.3	298
214.2	361.8	323.7	499.8	342.7	395.1	285.6	280.8	266.6	185.6	3451.0	186
20.1	32.3	19.1	41.3	22.8	27.0	17.5	26.5	17.0	18.0	267.1	23
123.5	243.6	243.6	310.6	236.5	268.3	173.0	194.1	141.2	102.4	2238.0	145

465: Rekawinkel.

466: Rekawinkel.

467: Wien (Centralanstalt) Kierling, Weissenhof.

468: Hadersdorf, Prebrunn.

469: Wien (Laaerberg).

470: Mödling, Hinterbrühl, Kalksburg, Klausenleopoldsdorf, Gutenstein.

471: Klausenleopoldsdorf, Wr. Neustadt.

472: Wien (Laaerberg).

473: Wien (Laaerberg), Stixenstein, Wr. Neustadt.

*) Diese Zahlen wurden direct aus dem Jahresmittel des Niederschlages gewonnen; man vergl. Seite 12 und 13.

Post-Nr.	Flüsse			Bezeichnung der einzelnen Gebiete	Flächeninhalt in km ²	Regen-	
	I.	II.	III.			Jänner	Febr.
	Ordnung						
474	Donau		Fischa	Gebiet der Piesting (kalter Gang) .	446	151.6	133.8
475	Donau			Linksseitige Zuflüsse der Donau von der Fischa bis zur Reichsgrenze	169	43.9	38.9
476	Donau	Leitha		Gebiet der Leitha	388	89.2	97.0
477	Donau	Leitha	Schwz.	Gebiet der Schwarza	1285	424.0	526.8
478	Donau	Raab		Gebiet der Raab vom Ursprunge bis zur Mündung des Rabnitzbach	460	92.0	147.2
479	Donau	Raab		Gebiet der Raab vom Rabnitzbach bis zur Reichsgrenze	437	109.2	135.5
480	Donau	Raab	Lafnitz	Gebiet der Lafnitz vom Ursprunge bis zur Mündung des Safenbach .	434	56.4	86.8
431	Donau	Raab	Lafnitz	Gebiet der Lafnitz von der Mündung des Safenbach bis zur Mündung der Feistritz	385	73.1	69.3
482	Donau	Raab	Lafn- Feistr.	Gebiet der Feistritz vom Ursprunge bis zur Mündung des Ilzbach . .	603	132.7	102.5
483	Donau	Raab	Lafn- Feistr.	Gebiet des Ilzbach	181	34.4	32.6
484	Donau	Raab	Lafn- Feistr.	Gebiet der Feistritz von der Mündung des Ilzbach bis zur Mündung in die Lafnitz	52	10.0	9.4
485	Donau	Raab	Lafn.	Gebiet des Ritscheinbach	132	25.1	25.8
486	Donau	Raab		Linksseitige Zuflüsse der Raab unter- halb der Lafnitzmündung	377	71.6	94.2
487	Drau Mur			Gebiet der Mur vom Ursprunge bis zur Mündung des Lessachbach .	722	151.6	209.4

In den einzelnen Gebieten wurde als Regenhöhe angenommen das Mittel aus den Stationen:

474: Mödling, Wr. Neustadt, Gutenstein.

475: Wien (Laaerberg).

476: Wien (Laaerberg), Wr. Neustadt.

477: Schneeberg, Raxalpe, Reichenau, Kaiserbrunn, Pötschach, Neunkirchen, Wr. Neustadt, Stixenstein.

478: Graz.

480: Neunkirchen, Fürstenfeld.

mengen in Millionen Hektolitern											Mittl. Maxim. binnen 24 St.
März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.	Jahr *)	
191·8	361·3	316·7	432·6	321·1	343·4	240·8	245·3	214·1	156·1	3108·6	192
64·2	103·1	60·8	131·8	72·7	86·2	55·8	84·5	54·1	57·5	851·8	73
128·0	248·3	205·6	318·1	217·3	236·7	159·1	209·5	151·3	112·5	2168·9	159
603·9	976·6	1220·7	1477·7	1285·0	1490·6	873·8	848·1	642·5	411·2	10794·0	582
239·2	312·8	322·0	561·2	506·0	473·8	335·8	345·0	211·6	220·8	3762·8	202
518·5	345·2	362·7	528·8	458·8	402·0	332·1	402·0	249·1	201·0	3745·1	(210)
125·9	277·8	316·8	360·2	373·2	368·9	221·3	312·5	195·3	82·5	2777·6	161
115·5	257·9	238·7	358·0	292·6	277·2	238·7	311·8	180·9	88·5	2502·5	150
193·0	367·8	470·3	669·3	548·7	621·1	361·8	422·1	355·8	108·5	4353·7	235
54·3	121·3	112·2	168·3	137·6	130·3	112·2	146·6	85·1	41·6	1176·5	71
15·6	34·8	32·2	48·4	39·5	37·4	32·2	42·1	24·4	12·0	338·0	20
39·6	88·4	81·8	122·8	100·3	95·0	81·8	106·9	62·0	30·4	858·0	51
101·8	241·3	282·7	324·2	328·0	350·6	165·9	218·7	135·7	86·7	2401·5	132
339·3	382·7	440·4	664·2	960·3	1097·4	613·7	664·2	411·5	317·7	6243·3	354

481: Fürstenfeld.
 482: Mürzzuschlag, Fürstenfeld.
 483: Fürstenfeld.
 484: Fürstenfeld.
 485: Fürstenfeld.
 486: Neunkirchen.
 487: Tamsweg, Gastein.

*) Diese Zahlen wurden direct aus dem Jahresmittel des Niederschlages gewonnen;
 man vergl. Seite 12 und 13.

Post.-Nr.	Flüsse			Bezeichnung der einzelnen Gebiete	Flächeninhalt in km ²	Regen-	
	I.	II.	III.			Jänner	Febr.
	Ordnung						
488	Drau-Mur			Gebiet der Mur von der Lessachmündung bis zur Mündung des Pölsbach	1798	486.5	449.8
489	"			Gebiet des Pölsbach	520	166.4	114.4
490	"			Linksseitige Zuflüsse der Mur von der Mündung des Pölsbach bis zur Mündung des Lainsachbach . .	432	117.0	86.4
491	"			Gebiet des Lainsachbach	364	94.6	98.3
492	"			Linksseitige Zuflüsse der Mur von der Lainsachmündung bis zur Mündung der Mürz	273	71.0	73.7
493	"	Mürz		Gebiet der Mürz	1528	580.6	565.4
494	"			Linksseitige Zuflüsse der Mur von der Mürzmündung bis zur Mündung der Kainach	550	132.0	165.0
495	"			Linksseitige Zuflüsse der Mur von der Mündung der Kainach bis zur Mündung der Sulm	120	30.0	37.2
496	"			Linksseitige Zuflüsse der Mur von der Sulmmündung bis zur Reichsgrenze	804	257.3	241.2
497	"			Rechtsseitige Zuflüsse der Mur von der Mündung des Pölsbach bis zur Mündung des Lainsachbach . .	556	133.4	155.7
498	"			Rechtsseitige Zuflüsse der Mur von der Lainsachmündung bis zur Mündung der Mürz	129	32.2	41.3
499	"			Rechtsseitige Zuflüsse der Mur von der Mürzmündung bis zur Mündung der Kainach	548	148.0	175.4
500	"	Kain.		Gebiet der Kainach	853	221.8	264.4
501	"			Rechtsseitige Zuflüsse der Mur von der Kainachmündung bis zur Mündung der Sulm	22	7.0	6.6
502	"	Schz.S.		Gebiet der schwarzen Sulm	528	158.4	184.8
503	"	Schz.S. Lassn.		Gebiet der Lassnitz	495	133.6	153.4
504	"	Schz.S. Wss. S.		Gebiet der weissen Sulm	90	27.0	31.5

In den einzelnen Gebieten wurde als mittlere Regenhöhe angenommen das Mittel aus den Stationen:

488: Tamsweg, St. Lambrecht, Trieben.

489: Trieben, Sillweg.

490: Sillweg.

491: Bruck, Leoben, Sillweg.

492: Bruck, Leoben, Sillweg.

493: Mürzsteg, Mürzzuschlag, Raxalpe, Altenberg, Bruck.

494: Bruck, Graz.

495: Graz, Gleichenberg.

mengen in Millionen Hektoliter											Mitt. Maxim. Differenz 24 St.
März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.	Jahr *)	
845-1 213-2	1042-8 379-6	1150-7 384-8	2319-4 769-6	2894-8 873-6	2948-7 1003-6	1654-2 514-8	1690-1 447-2	970-9 275-6	755-2 213-2	17224-3 5356-0	989 (260)
172-8 149-2	311-0 265-7	276-5 251-2	548-6 407-7	734-4 451-4	704-2 480-5	419-0 269-4	401-8 291-2	229-0 156-5	194-4 123-8	4203-4 3046-7	(216) (182)
111-9 764-0	199-3 1008-5	188-4 1314-1	305-8 2123-9	338-5 1803-0	360-4 1971-1	202-0 1100-2	213-4 1100-2	117-4 825-1	92-8 489-0	2285-0 13645-0	(136) 703
258-5 60-0	401-5 94-8	401-5 99-6	627-0 145-2	583-0 126-0	583-0 110-4	423-5 91-2	412-5 110-4	236-5 68-4	214-5 55-2	4383-5 1028-4	253 58
482-4 228-0	731-6 378-1	820-1 361-4	1069-3 550-4	860-3 611-6	779-9 700-6	675-4 405-9	908-5 422-6	544-8 222-4	402-0 189-0	7782-7 4359-0	434 350
52-9 263-0 418-0	91-6 438-4 665-5	87-7 498-7 605-6	131-6 761-7 972-4	126-4 630-2 1023-6	161-2 624-7 818-9	85-1 400-0 639-7	92-9 476-8 725-0	43-9 246-6 426-5	34-8 202-8 332-7	980-4 4871-7 7114-0	67 (274) (375)
13-2 353-8 306-9 60-4	20-0 443-5 396-0 75-7	22-4 459-4 440-5 78-4	29-3 686-4 653-3 117-1	23-5 617-8 554-4 105-4	21-3 607-2 534-6 103-6	18-5 469-9 40 0 80-2	24-9 623-0 470-2 106-3	15-2 359-0 282-1 61-4	11-0 295-7 257-4 50-5	213-0 5258-9 4598-6 897-4	12 280 247 48

- 496: Radkersburg, Gleichenberg.
 497: Judenburg, Leoben.
 498: Leoben.
 499: Bruck, Graz, Neuhof.
 500: Lankowitz, Fürstenfeld, Voitsberg, Graz.
 501: Radkersburg, Gleichenberg.
 502: Graz, Liescha, Radkersburg.
 503: Graz, Radkersburg.
 504: Graz, Liescha, Radkersburg.

*) Diese Zahlen wurden direct aus dem Jahresmittel des Niederschlages gewonnen; man vergl. Seite 12 und 13.

Post-Nr.	Flüsse			Bezeichnung der einzelnen Gebiete	Flächen- inhalt in km²	Regen-	
	I.	II.	III.			Jänner	Febr.
	Ordnung						
505	Drau			Rechtsseitige Zuflüsse der Mur von der Sulmmündung bis zur Mündung des Kutschenitzabach	128	43.5	39.7
506	Drau			Rechtsseitige Zuflüsse der Mur von der Mündung des Kutschenitzabach bis zur Reichsgrenze	330	112.2	102.3
507	Drau			Gebiet der Drau vom Ursprunge bis zur Mündung der Isel	641	294.9	202.8
508	Drau	Isel		Gebiet der Isel vom Ursprunge bis zur Mündung des Schwarzachbach	516	325.1	304.4
509	Drau	Isel		Gebiet des Schwarzachbach	332	200.2	195.9
510	Drau	Isel		Gebiet der Isel von der Schwarzachmündung bis zur Mündung in die Drau	365	229.9	215.3
511	Drau			Linksseitige Zuflüsse der Drau von der Iselmündung bis zur Möllmündung	417	191.8	171.0
512	Drau	Möll		Gebiet der Möll	1132	577.3	690.5
513	Drau			Linksseitige Zuflüsse der Drau von der Möllmündung bis zur Liesermündung	50	23.0	20.5
514	Drau		Lieser	Gebiet der Lieser	972	369.4	359.6
515	Drau			Linksseitige Zuflüsse der Drau von der Liesermündung bis zur Gailmündung	117	67.9	83.1
516	Drau			Linksseitige Zuflüsse der Drau von der Gailmündung bis zur Gurkmündung	422	244.8	299.6
517	Drau	Gurk		Gebiet der Gurk vom Ursprunge bis zur Mündung der Metnitz	1082	303.0	281.3
518	Drau	Gurk		Gebiet der Gurk von der Metnitzmündung bis zur Mündung der Glan	687	144.3	144.3
519	Drau	Gurk	Glan	Gebiet der Glan vom Ursprunge bis zur Mündung des Wimitzbach	359	118.5	122.1
520	Drau	Gurk	Glan	Gebiet der Glan von der Mündung des Wimitzbach bis zur Mündung in die Gurk	446	133.8	120.4
521	Drau	Gurk		Gebiet der Gurk von der Glanmündung bis zur Mündung in die Drau	40	12.8	11.2

In den einzelnen Gebieten wurde als Regenhöhe angenommen das Mittel aus den Stationen:

- 505: Radkersburg.
- 506: Radkersburg.
- 507: Oberdrauburg.
- 508: Oberdrauburg, Cornat.
- 509: Oberdrauburg, Cornat.
- 510: Oberdrauburg, Cornat.
- 511: Oberdrauburg.
- 512: Oberdrauburg, Radhausberg.

mengen in Millionen Hektolitern											Mitt. Maxim. binnen 24 St.
März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.	Jahr ^{*)}	
92.2	117.8	137.0	185.6	145.9	144.6	112.6	148.5	88.3	71.7	1326.1	72
237.6	303.6	353.1	478.5	376.2	372.9	290.4	382.8	227.7	184.8	3418.8	185
461.5	564.1	531.0	666.6	987.1	1019.2	615.4	1173.0	679.5	551.3	7813.8	455
495.4	479.9	495.4	665.6	918.5	934.0	577.9	1212.6	784.3	660.5	7853.5	439
318.7	308.8	318.7	428.3	591.0	600.9	371.8	780.2	504.6	425.0	5053.0	282
350.4	339.4	350.4	470.8	649.7	660.6	408.8	857.7	554.8	467.2	5555.3	310
300.2	367.0	346.1	433.7	642.2	663.0	400.3	763.1	442.0	358.6	5083.2	296
1030.1	1086.7	1086.7	1584.8	2218.7	2422.5	1313.1	1981.8	1301.8	1064.1	16351.4	758
36.1	44.1	41.6	52.1	77.2	79.7	48.1	91.7	53.1	43.1	609.5	36
641.5	602.6	670.7	816.5	1166.4	1526.0	972.0	1730.2	1759.3	738.7	10381.0	612
117.0	91.3	103.0	170.8	191.9	189.5	129.9	259.7	125.2	139.2	1638.4	80
422.0	329.2	371.4	616.1	692.1	683.6	468.4	936.8	451.5	502.2	6017.7	287
551.8	649.2	874.4	1731.2	1969.2	1763.7	1027.9	1320.0	628.2	562.6	11664.0	617
316.0	377.8	377.8	838.1	948.1	824.4	590.8	783.2	384.7	288.5	6018.1	350
201.0	247.7	265.7	427.2	463.1	470.3	337.5	534.9	258.5	240.5	3686.9	183
245.3	312.2	374.6	713.6	807.3	713.6	450.5	642.2	334.5	267.6	5115.6	214
28.9	34.5	30.5	48.1	59.3	64.2	48.5	75.8	32.5	30.5	475.6	27

513: Oberdrauburg.
514: Oberdrauburg, Maltein.
515: Bleiberg, Kappel a. d. Drau.
516: Bleiberg, Kappel a. d. Drau.
517: Sirnitz, Reichenau, St. Lambrecht.
518: Klagenfurt, Hüttenberg, Krapfenberg.
519: Radweg.
520: Klagenfurt, Sirnitz.
521: Schloss Saager.

^{*)} Diese Zahlen wurden direct aus dem Jahresmittel des Niederschlages gewonnen; man vergl. Seite 12 und 13.

Post-Nr.	Flüsse			Bezeichnung der einzelnen Gebiete	Flächeninhalt in km ²	Regen-	
	I.	II.	III.			Jänner	Febr.
	Ordnung						
522	Drau			Linksseitige Zuflüsse der Drau von der Gurkmündung b. z. Lavantmündung	248	76.9	76.9
523	Drau	Lavant		Gebiet der Lavant vom Ursprunge bis zur Mündung des Weissenbach	467	65.4	65.4
524	Drau	Lavant		Gebiet der Lavant von der Weissbachmündung b. z. Mündung in die Drau	494	93.9	64.2
525	Drau			Linksseitige Zuflüsse der Drau von der Lavantmündung bis zur Draumündung	622	236.4	211.5
526	Drau			Linksseitige Zuflüsse der Drau von der Draumündung bis zur Mündung des Pössnitzbach	20	7.4	7.8
527	Drau			Gebiet des Pössnitzbach	590	206.5	206.5
528	Drau			Linksseitige Zuflüsse der Drau von der Pössnitzmündung bis zur Reichsgrenze	160	59.2	62.4
529	Drau			Rechtsseitige Zuflüsse der Drau von der Iselmündung b. zur Möllmündung	250	137.5	165.0
530	Drau			Rechtsseitige Zuflüsse der Drau v. der Möllmündung b. zur Liesermündung	48	26.4	31.7
531	Drau			Rechtsseitige Zuflüsse d. Drau von der Liesermündung b. zur Gailmündung	350	192.5	231.0
532	Drau	Gail		Gebiet der Gail vom Ursprunge bis zur Mündung des Wolayerbach	328	265.7	252.6
533	Drau	Gail		Gebiet der Gail von der Mündung des Wolayerbach bis zur Mündung des Gösseringbach	500	405.0	385.0
534	Drau	Gail		Gebiet der Gail von der Mündung des Gösseringbach bis zur Mündung in die Drau	723	600.1	614.5
535	Drau			Rechtsseitige Zuflüsse der Drau von der Gailmündung bis zur Gurkmündung	684	348.8	335.2
536	Drau			Rechtsseitige Zuflüsse der Drau von der Gurkmündung bis zur Lavantmündung	364	123.8	127.4
537	Drau			Rechtsseitige Zuflüsse der Drau von der Lavantmündung bis zur Drannmündung	1095	416.1	361.3
538	Drau		Drann	Gebiet der Drann vom Ursprunge bis zur Mündung des Pulsgaubach	577	207.7	184.6

In den einzelnen Gebieten wurde als Regenhöhe angenommen das Mittel aus den Stationen:

522: Klagenfurt.

523: Hüttenberg.

524: St. Andrae.

525: Windisch-Graz, Pettau (mit doppeltem Gewicht).

526: Pettau.

527: Pettau, Radkersburg.

528: Pettau.

529: Oberdrauburg, Bleiberg.

mengen in Millionen Hektolitern											Wittl. Maxim. binnen 24 St.
März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.	Jahr *)	
153·8	168·6	148·8	260·4	317·2	317·4	243·0	394·3	213·3	163·7	2559·4	146
172·8	224·2	224·2	546·4	565·1	490·3	350·2	420·3	168·1	116·7	3404·4	205
172·9	143·3	237·1	266·8	434·7	528·6	370·5	410·0	182·8	202·5	3107·3	(217)
534·9	671·8	553·6	869·5	721·5	684·2	665·5	939·2	547·4	398·1	7053·5	342
16·0	18·2	14·4	25·4	20·6	19·8	17·8	26·4	14·8	12·0	200·4	10
448·4	536·9	525·1	802·4	637·2	625·4	525·1	731·6	424·8	342·2	6012·1	319
128·0	145·6	115·2	203·2	164·8	158·4	142·4	211·2	118·4	96·0	1693·2	83
217·6	220·0	227·5	297·5	417·5	412·5	257·5	502·5	302·5	287·5	3445·0	177
41·8	42·2	43·7	57·1	86·2	79·2	49·4	96·5	55·1	55·2	661·4	34
304·5	308·0	318·5	416·5	584·5	577·5	360·5	703·5	423·5	402·5	4823·0	248
393·6	324·7	357·5	505·1	659·3	665·8	416·6	938·1	646·2	560·9	5982·7	328
600·0	495·0	545·0	770·0	1005·0	1015·0	635·0	1430·0	985·0	855·0	9120·0	500
1185·7	925·4	918·2	1192·9	1594·5	1583·4	925·4	2516·0	1337·5	1344·8	14691·4	737
663·5	656·6	595·1	1039·7	1053·4	998·6	752·4	1409·0	656·6	616·1	9145·1	479
269·4	320·3	291·2	444·1	498·7	527·8	411·3	640·6	673·4	615·2	4215·1	233
952·6	1270·2	1127·8	1631·5	1478·2	1434·4	1368·7	1927·2	1105·9	744·6	13818·9	(712)
427·0	525·1	478·9	790·5	565·5	767·4	859·7	836·6	444·3	403·9	6202·7	(306)
530: Oberdrauburg, Bleiberg.											
531: Oberdrauburg, Bleiberg.											
532: Cornat.											
533: Cornat.											
534: Bleiberg, Raibl.											
535: Kappel a. d. Drau, Obir, Eisenkappel.											
536: Liescha, Schloss Saager.											
537: Liescha, Windisch-Graz.											
538: Gonobitz, Pettau.											
*) Diese Zahlen wurden direct aus dem Jahresmittel des Niederschlages erhalten ; man vergl. Seite 12 und 13.											

Post-Nr.	Flüsse			Bezeichnung der einzelnen Gebiete	Flächeninhalt in km ²	Regen-	
	I.	II.	III.			Jänner	Febr.
	Ordnung						
539	Drau		Drann	Gebiet des Pulsgaubach	301	108·4	96·3
540	Drau		Drann	Gebiet der Drann von der Mündung des Pulsgaubach bis zur Mündung in die Drau	17	6·3	6·6
541	Drau			Rechtsseitige Zuflüsse der Drau von der Mündung der Drann bis zur Reichsgrenze	82	30·3	32·0
542	Save		W.-S.	Gebiet der Wurzensave	473	397·3	293·3
543	Save		W.-S.	Gebiet der Wocheinersave	420	352·8	260·4
544	Save			Linksseitige Zuflüsse der Save von der Wurzensave bis zur Mündung des Feistritzbach	623	380·0	311·5
545	Save			Gebiet des Feistritzbach	516	273·5	258·0
546	Save			Linksseitige Zuflüsse der Save von der Feistritzmündung bis zur Sannmündung	304	124·6	103·4
547	Save	Sann		Gebiet der Sann vom Ursprunge bis zur Mündung des Packbach	768	307·2	253·4
548	Save	Sann		Gebiet der Sann von der Mündung des Packbach bis zur Mündung in die Save	1059	391·8	349·5
549	Save			Linksseitige Zuflüsse der Save von der Mündung der Sann bis zur Sottlamündung	394	141·8	110·3
550	Save		Sottla	Gebiet der Sottla	433	160·2	142·9
551	Save			Rechtsseitige Zuflüsse der Save von der Wocheinersave bis zur Laibachmündung	820	541·2	369·0
552	Save		Laib.	Gebiet der Laibach	1855	1113·0	1298·5
553	Save			Rechtsseitige Zuflüsse der Save von der Mündung der Laibach bis zur Mündung der Sann	265	108·6	95·4
554	Save			Rechtsseitige Zuflüsse der Save von der Sannmündung bis zur Gurkmündung	450	175·5	144·0
555	Save	Gurk		Gebiet der Gurk	1806	1011·4	795·1
556	Save			Rechtsseitige Zuflüsse der Save von der Gurkmündung bis zur Reichsgrenze	40	14·4	11·2
557	Save	Kulpa		Gebiet der Kulpa	1524	1082·0	944·9

In den einzelnen Gebieten wurde als Regenhöhe angenommen das Mittel aus den Stationen:

- 539: Gonobitz, Pettau.
- 540: Pettau.
- 541: Pettau.
- 542: Raibl, Krainburg.
- 543: Raibl, Krainburg.
- 544: Krainburg, Obir.
- 545: Laibach.
- 546: Hotič.
- 547: Windisch-Graz, Bad-Neuhaus.
- 548: Gonobitz, Bad-Neuhaus.

mengen in Millionen Hektolitern											Mittl. Maxim. binnen 24 St.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.	Jahr *)	
222·7	273·9	249·8	412·4	295·0	400·3	448·5	436·4	231·8	210·7	3235·7	(160)
13·6	15·5	12·2	21·6	17·5	16·8	15·1	22·4	12·6	10·2	170·3	94
65·6	74·6	59·0	104·2	84·5	81·2	73·0	108·2	60·7	49·2	821·6	43
870·3	619·1	596·0	860·9	936·5	936·5	581·8	1858·9	898·7	856·1	9720·1	501
772·8	558·6	529·2	764·4	831·6	831·6	516·6	1650·6	798·0	760·5	8631·0	445
728·9	654·1	616·8	1052·9	959·4	890·9	654·1	1489·0	772·5	691·5	9201·7	442
521·2	335·4	325·1	841·1	779·2	557·3	598·6	1135·2	588·2	469·6	6182·2	325
258·4	276·6	203·7	437·8	422·6	285·8	364·8	480·3	301·0	191·5	3459·5	204
683·5	921·6	691·2	1152·0	1113·6	929·3	983·0	1351·7	783·4	560·6	9720·6	(522)
773·1	1006·1	804·8	1450·8	1270·8	1472·0	1164·9	645·0	900·2	815·4	12103·4	709
260·0	323·1	248·2	457·0	405·8	303·4	346·7	531·9	291·6	220·6	3640·6	201
316·1	376·7	294·4	523·9	446·0	381·0	381·0	575·9	320·4	251·1	4169·8	221
1156·2	803·6	811·8	1385·8	1197·2	1049·6	828·2	2542·0	1197·2	1098·8	12972·4	648
3023·6	1780·8	1743·7	3617·2	3153·5	2448·6	2762·9	6254·3	3097·8	2930·9	33223·4	1669
225·2	241·1	177·5	381·6	368·3	249·1	318·0	418·7	262·3	166·9	3015·7	178
337·5	391·5	292·5	585·0	544·5	387·0	468·0	657·0	391·5	265·5	4639·5	265
1751·8	1769·9	1246·1	2781·2	2004·7	1643·5	1968·5	3376·2	2076·9	1517·1	21942·9	1084
26·5	32·9	25·3	46·5	41·3	30·9	35·3	54·1	29·7	22·5	370·5	60
1767·8	1691·6	1280·2	2636·5	1463·0	1478·3	2072·6	3154·7	2087·9	1615·4	21290·3	991
549: Gurkfeld.											
550: Gurkfeld, Pettan.											
551: Krainburg.											
552: Idarra, Laibach.											
553: Hotic.											
554: Hotic, Gurkfeld.											
555: Gottschee, Gurkfeld.											
556: Gurkfeld.											
557: Gottschee, Tschernembl.											
*) Diese Zahlen wurden direct aus dem Jahresmittel des Niederschlages erhalten; man vergl. Seite 12 und 13.											

II. Zusammenfassung zu grösseren Gebieten.

Nachdem die Niederschlagsmengen in Millionen von Hektolitern für die kleineren Gebiete ermittelt worden waren, war es leicht, durch Summierung für die Gesamtgebiete einiger bedeutenderer Flüsse die einzelnen Monatssummen zu berechnen, wie schon oben S. 13 vorgreifend angedeutet wurde.

Auf diese Weise wurden die Niederschlagsmengen für das Gebiet der Iller, des Lech, der Isar, und die Summe aller anderen Zuflüsse des oberen Laufes bestimmt, wodurch es ermöglicht wurde, auch für das Gesamtgebiet des oberen Laufes der Donau die Quantitäten anzugeben.

Für die nächst anstoßende Strecke wurden die Salzach, der Inn, die Traun, die Enns, die Schwarzawa, die Thaya, March (soweit ihr Gebiet zu Österreich gehört), und Waag gesondert behandelt. Es ergaben sich dann auch hier Quantitäten für das Gesamtgebiet aller rechts- und linksseitigen Nebenflüsse der Donau.

Im Gebiete der weiter folgenden Strecke bis an die ungarische Grenze kam nur die Raab, Mur, Drau (in Österreich) und endlich die Save (in Österreich) in Betracht.

Auch die für diese Nebenflüsse erhaltenen Daten wurden in eine Gesamtsumme vereinigt, wenn sie sich auch nicht auf ein abgeschlossenes Flussgebiet beziehen, sondern nur die auf Österreich entfallenden Niederschlagsmengen für die Nebenflüsse des unteren Laufes der Donau darstellen.

Es mögen nun noch die bereits bei den einzelnen vorangehenden Tabellen genannten Stationen, welche in jedem Gebiete zur Verwendung kamen, im Zusammenhange aufgezählt werden.

Gebiet der Iller:

Oberstdorf, Kempten, Zeil, Oberdorf, Bregenz, Bizau.

Gebiet der Lech:

Oberdorf, Hohenpeissenberg, Augsburg, Bregenz, Bizau, Feldkirch, Obsteig.

Gebiet der Isar:

München, Weihenstefan, Landshut, Bregenz, Bizau, Obsteig, Feichten, Feldkirch, Hall, St. Martin, Kaiserhaus.

Gebiet der Salzach:

Stuhlfelden, Rauris, Zell, Bad Gastein, Bischofshofen, Radhausberg, Hallein, St. Martin, Salzburg, Lofer, Abtenau, Hintersee, Fraunschereck, Ostermiething.

Gebiet des Inn (ohne Salzach):

Reichenhall, Kreuth, Wendelstein, Rosenheim, Eggenfelden, Passau, Hochkreuth, Feichten, Tiroler Schneeberg, Bregenz, Bizau, Feldkirch, Obsteig, St. Martin, Hall, Innsbruck, Kaiserhaus, Feichten, Pejo, Brixen, Rothholz, Jochbergwald, Fieberbrunn, Reichenberg, Fraunschereck.

Gebiet der Traun:

Ischl, Gosau, Hallstadt, Aussee, Schafberg, Ebensee, Ort, Fraunschereck, Linz, Kremsmünster, Steinbach, St. Florian.

Gebiet der Enns:

Schladming, Admont, St. Gallen, Kremsmünster, St. Florian, Wildalpen, Mariazell, Mürzsteg.

Gebiet der Schwarzawa:

Frischau, Brünn, Kraderub, Unter-Dubnian, Grussbach, Iglau, Frain.

Gebiet der Thaya (ohne Schwarzawa):

Neunzehn, Weitra, Gmünd, Datschitz, Frain, Grussbach, Göding, Mistelbach.

Gebiet der March (ohne Thaya):

Goldenstein, Schönberg, Loschitz, Prerau, Olmütz, Bistritz, Neutitschein, Freiberg, Kremsier, Goldenstein, Odruweck, Dieditz, Unter-Dubnian, Göding, Neunzehn, Wien (Laaerberg).

Gebiet der Waag:

Ostrau, Bistritz, Göding.

Gebiet der Raab:

Graz, Gleichenberg, Neunkirchen, Fürstenfeld, Mürzzuschlag.

Gebiet der Mur:

Tamsweg, Gastein, St. Lambrecht, Trieben, Sillweg, Bruck, Leoben, Mürzsteg, Mürzzuschlag, Raxalpe, Altenberg, Graz, Gleichenberg, Radkersburg, Judenburg, Neuhof, Lankowitz, Fürstentfeld, Voitsberg, Graz, Liescha.

Gebiet der Drau (ohne Mur):

Oberdrauberg, Cornat, Radhausberg, Maltein, Kappel, Sirnitz, Reichenau, St. Lambrecht, Klagenfurt, Hüttenberg, Knappenberg, Radweg, Sirnitz, Sager, St. Andrae, Windisch-Graz, Pettau, Radkersburg, Bleiberg, Raibl, Kappel, Eisenkappel, Obir, Liescha, Gonobitz.

Gebiet der Save:

Raibl, Krainburg, Obir, Laibach, Hotič, Windisch-Graz, Bad-Neuhaus, Gurkfeld, Pettau, Idria, Gottschee, Tschernembl.

Regenmengen (in Millionen Hektolitern) für grössere Strecken und deren Einzugsgebiete.

Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.
A) Im Gebiete der ersten Donaustrecke.											
a) Gebiet der Iller (2228 km ²):											
1209	1420	2437	2138	2003	4661	4439	4887	3075	2333	1439	1672
b) Gebiet des Lech (3328 km ²):											
1761	2305	3011	3730	4285	7757	7920	8052	4966	3799	2819	2510
c) Gebiet der Isar (9037 km ²):											
2572	3146	4910	5630	6198	10520	10542	11137	7766	5189	4736	3837
d) Summe der anderen Zuflüsse der ersten Strecke (37556 km ²):											
10680	10873	19184	16581	23360	31834	30500	33037	19884	19528	15600	14693
Gesamtgebiet der ersten Strecke (52149 km²):											
16222	17744	29542	28079	35846	54772	53401	57113	35691	30849	24594	22712
B) Im Gebiete der zweiten Donaustrecke.											
a) Gebiet der Salzach (5767 km ²):											
2173	2629	3031	3504	5046	8333	9635	11336	5937	4758	4195	2834
b) Gebiet des Inn (25779 km ²):											
10447	12767	15678	18939	22309	37161	41032	45851	38279	21901	18064	13515
c) Gebiet der Traun (4274 km ²):											
3069	3383	5807	4095	4660	8044	7806	9725	5306	3924	3493	2831
d) Gebiet der Enns (6043 km ²):											
3198	3054	4016	4692	5517	8903	10238	11224	6093	4686	3965	3157
e) Summe der anderen rechtsseitigen Zuflüsse der zweiten Strecke in Oesterreich:											
3612	4010	5201	8742	7435	12016	10545	12592	7518	5978	5104	4236
Gesamtgebiet der rechtsseitigen Zuflüsse der zweiten Strecke der Donau in Oesterreich:											
20326	23214	28702	36468	39921	66124	69621	79392	57196	36489	30626	23739

Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.
-------	-------	------	-------	-----	------	------	------	-------	------	------	------

f) Gebiet der Schwarzawa (4160 km²):

1914| 1541| 2138| 4469| 3359| 6145| 5063| 6250| 4096| 3517| 2983| 1890

g) Gebiet der Thaya (12750 km²):

3065| 2731| 4124| 7692| 5495| 11241| 8544| 10807| 7090| 5858| 4847| 3530

h) Gebiet der March in Oesterreich (24281 km²):

6570| 5236| 7764| 14018| 10739| 21568| 17720| 20388| 13577| 12786| 9758| 7685

i) Gebiet der Waag in Oesterreich (447 km²):

129| 77| 125| 253| 215| 411| 383| 368| 276| 283| 180| 180

k) Summe der anderen linksseitigen Zuflüsse der zweiten Strecke der Donau in Oesterreich:

2478| 2549| 4063| 6142| 5102| 8889| 7949| 9935| 6308| 4173| 3597| 3357

Gesamtgebiet der linksseitigen Zuflüsse der zweiten Strecke der Donau in Oesterreich:

9177| 7862| 11952| 20413| 16056| 30868| 26052| 30691| 20161| 17242| 13535| 11222

Gesamtgebiet der zweiten Strecke der Donau in Oesterreich:

29503| 31076| 40654| 56881| 55977| 96992| 95673| 110082| 77357| 53831| 44161| 34961

C) Im Gebiete der dritten Donaustrecke.

a) Gebiet der Raab in Oesterreich (3061 km²):

604| 701| 1103| 2047| 2219| 3141| 2785| 2756| 1882| 2308| 1500| 872

b) Gebiet der Mur (10790 km²):

3105| 3195| 5422| 7747| 8371| 13552| 23842| 14128| 8867| 9217| 5818| 4488

c) Gebiet der Drau in Oesterreich (15498 km²):

9965| 9995| 17922| 20941| 21652| 33892| 47409| 38127| 25516| 37059| 22720| 18335

d) Gebiet der Save in Oesterreich (11750 km²):

6575| 5747| 13473| 11792| 9886| 18975| 15938| 13874| 14044| 26176| 14798| 12434

Gesamtgebiet der dritten Strecke der Donau in Oesterreich:

17144| 16443| 32498| 34780| 33757| 56008| 66132| 54757| 41442| 65543| 39018| 31641

III. Einige sehr grosse Regenmengen binnen 24 Stunden für einzelne Flussgebiete.

Herr Sectionschef von Lorenz-Liburnau hatte mir auch eine sehr reichhaltige Zusammenstellung außerordentlich großer Regenfälle zur Verfügung gestellt. Soweit dieselben sich auf Stationen im Flussgebiete der Donau bezogen, habe ich dieselben auch für einige Gebiete benützt und theile dieselben als Anhang hier mit.

Es liegt in der Natur der Sache, dass derartige sehr extreme Regenfälle nur auf sehr kleine Gebiete beschränkt sind. Wenn nun dieselben für größere Flussgebiete verwendet werden sollten, so mussten naturgemäß auch andere Stationen herbeigezogen werden, in denen die Regenmenge wohl auch noch groß, aber doch nicht extrem war.

Es wurde also, um es kurz zu sagen, das Gebiet, welches den außerordentlichen Regenfall zeigte, gewissermaßen als Ausgangspunkt genommen und dann auch noch für die benachbarten Gebiete die Regenmengen an diesem Tage, wenn sie auch nicht extrem waren, mit verwendet. Es musste ja doch, wenn die Daten überhaupt auf einigen Wert Anspruch machen wollten, ein geschlossenes Flussgebiet in Betracht gezogen werden.

Es sind nur einige wenige Gebiete, für welche derartige außerordentlich große Regenmengen binnen 24 Stunden unten mitgetheilt werden. Es ist das Gebiet der linksseitigen Zuflüsse der Donau von der Ispër bis zum Kamp (20. Juni 1886), dann das Gebiet der Iglawa, Schwarzawa und Thaya (gleichfalls für den 20. Juni 1886), das Gebiet der Traun bis zum Traunsee (8. August 1886 und 3. August 1888), das Gesamtgebiet der Traun (für den 3. August 1888), das Gebiet der rechtsseitigen Zuflüsse der Donau von der Melk bis zur Piesting (28. Juli 1882, 15. Mai 1885, 20. Juli 1886) und endlich das Draugebiet vom Ursprunge bis zur Mündung der Gurk (28. October 1882, 23. August 1889, 11. October 1889).

Auch bei einer Reihe aufeinanderfolgender Tage mit großen Regensmengen wurde die Niederschlagsmenge für einzelne Gebiete berechnet.

So in mehreren Fällen für das Gebiet der Salzkammergut-Seen und schliesslich noch für das Gebiet der oberen Drau in der fünftägigen Regenperiode vom 25. bis 29. September 1885.

Über die Einrichtung der Tabellen ist nichts weiter zu sagen. Es sind die Regensmengen wiederum in Millionen Hectolitern angegeben worden.

Bezeichnung der Flussgebiete	Datum	Nieder- schlagsm. in Mill. Hektolit.
Gebiet der Ispcr (286)	20. Juni 86	96
Linksseitige Zuflüsse der Donau von der Ispcr bis zur Krems (287)	"	337
Gebiet der Krems (288)	"	254
Linksseitige Zuflüsse der Donau von der Krems bis zum grossen Kamp (289)	"	22
Gebiet des kleinen Kamp (290, 291)	"	193
Gebiet des grossen Kamp (292, 293, 294)	"	1268
Gesamntes Kampgebiet (290 bis 294)	"	1461
Gesamtgebiet der linksseitigen Zuflüsse der Donau von der Ispcr bis zum grossen Kamp mit Einschluss beider (286 bis 294)	"	2170
Gebiet der deutschen Thaya (324)	"	931
Gebiet der mährischen Thaya (225)	"	317
Linksseitige Zuflüsse der Thaya vom Zusammenfluss der deutschen und mährischen Thaya bis zur Mündung der Schwarzawa (326 bis 328)	"	1449
Gebiet der Schwarzawa vom Ursprunge bis zur Zwittawa (329)	"	700
Gebiet der Zwittawa (330)	"	551
Linksseitige Zuflüsse der Schwarzawa von der Zwittawa bis zur Mündung in die Thaya (331 bis 333)	"	509
Rechtsseitige Zuflüsse der Schwarzawa von der Zwittawa bis zur Mündung der Iglawa (334, 335)	"	202
Gebiet der Iglawa vom Ursprunge bis z. Pirnitzbach (336)	"	780
Linksseitige Zuflüsse der Iglawa vom Pirnitzbach bis zur Oslawa (337)	"	185
Gebiet der Oslawa (338)	"	752
Linksseitige Zuflüsse der Iglawa von der Oslawa bis zur Schwarzawa (339, 340)	"	107
Rechtsseitige Zuflüsse der Iglawa vom Pirnitzbach bis zur Rokitna (341, 342)	"	163
Gebiet der Rokitna (343)	"	507
Rechtsseitige Zuflüsse der Iglawa von der Rokitna bis zur Schwarzawa, bezw. Thaya (344)	"	262
Gesamtgebiet der Iglawa (336 bis 344)	"	2756
Gesamtgebiet der Schwarzawa (329 bis 344)	"	
Linksseitige Zuflüsse der Thaya von der Schwarzawa bis zur Mündung in die March (345)	"	4718
Rechtsseitige Zuflüsse der Thaya vom Zusammenfluss der deutschen und mährischen Thaya bis zur Mündung in die March (346 bis 348)	"	479
Gesamtgebiet der Thaya (324 bis 348)	"	1705
		9596
Gebiet der oberen Traun vom Ursprunge bis zur Mündung der Ischl (429)	8. Aug. 86	724
Gebiet der Ischl mit dem Wolfgangsee (430)	"	205
Gebiet des Mondsee (431)	"	246
Gebiet des Attersee (432)	"	198

Bezeichnung der Flussgebiete	Datum	Nieder- schlagsm. in Mill. Hektolit.
Gebiet der Traun von der Mündung der Ischl bis zum Traunsee (433)	8. Aug. 86	160
Gebiet des Traunsee (434)	"	124
Gesamtgebiet der Traun bis zum Ausfluss aus dem Traunsee (429 bis 434)	"	1657
Gebiet der oberen Traun vom Ursprunge bis zur Mündung der Ischl (429)	3. Aug. 88	583
Gebiet der Ischl mit dem Wolfgangsee (430)	"	210
Gebiet des Mondsee (431)	"	251
Gebiet des Attersee (432)	"	200
Gebiet der Traun von der Mündung der Ischl bis zum Traunsee (433)	"	111
Gebiet des Traunsee (434)	"	105
Gesamtgebiet der Traun bis zum Ausfluss aus dem Traunsee (429 bis 434)	"	1460
Gebiet der Traun vom Traunsee bis zur Almmündung (435)	"	40
Gebiet der Ager (436)	"	449
Linksseitige Zuflüsse der Traun von der Ager bis zur Mündung in die Donau (437)	"	221
Gebiet der Alm (438)	"	323
Rechtsseitige Zuflüsse der Traun von der Alm bis zur Krems (539)	"	219
Gebiet der Krems (440)	"	286
Rechtsseitige Zuflüsse der Traun von der Krems bis zur Mündung in die Donau (441)	"	26
Gesamtgebiet der Traun vom Traunsee bis zur Mündung in die Donau (345 bis 441)	"	1564
Gesamtes Traungebiet (429 bis 441)	"	3024

Bezeichnung der Flussgebiete	Niederschlagsmenge in Millionen Hektolitern		
	28. Juli 82	15. Mai 85	20. Juni 86
Gebiet der Melk (459)	245	105	202
Gebiet der Pielach (460)	549	245	344
Rechtsseitige Zuflüsse der Donau von der Pielach bis zur Traisen (461)	248	189	296
Gebiet der Traisen (462)	514	403	497
Rechtsseitige Zuflüsse der Donau von der Traisen bis zum Perschlingbach (463)	41	60	81
Gebiet des Perschlingbach (464)	247	222	288
Gebiet der grossen Tulln (465)	234	229	269
Gebiet der kleinen Tulln (466)	86	84	99
Rechtsseitige Zuflüsse der Donau von der kleinen Tulln bis zur Wien (467)	197	207	279
Gebiet der Wien (468)	276	276	260

Bezeichnung der Flussgebiete	Niederschlagsmenge in Millionen Hektolitern		
	28. Juli 82	15. Mai 85	20. Juni 86
Rechtsseitige Zuflüsse der Donau von der Wien bis zur Schwechat (469)	52	52	37
Gebiet der Schwechat (470)	458	384	435
Gebiet der Triesting (471)	300	187	224
Rechtsseitige Zuflüsse der Donau von der Schwechat bis zur Fische (472)	55	55	40
Gebiet der Fische (473)	201	201	184
Gebiet der Piesting (474)	268	241	263
Gesamntes Gebiet der rechtsseitigen Zuflüsse von der Melk bis zur Piesting, beide miteingeschlossen (459 bis 474)	3971	3140	3798
Gebiet der Drau vom Ursprunge bis zur Isel (507)	769	545	474
Gebiet der Isel (508, 509, 510)	1553	1080	970
Linksseitige Zuflüsse der Drau von der Isel bis zur Möll (511)	500	354	309
Gebiet der Möll (512)	1358	962	747
Linksseitige Zuflüsse der Drau von der Möll bis zur Lieser (513)	27	44	37
Gebiet der Lieser (514)	418	729	444
Linksseitige Zuflüsse der Drau von der Lieser bis zur Gurkmündung (515, 516)	178	356	269
Rechtsseitige Zuflüsse der Drau von der Isel bis zur Gail (529 bis 531)	524	525	421
Gebiet der Gail (532 bis 534)	2910	1557	1709
Rechtsseitige Zuflüsse der Drau von der Gail bis zur Gurkmündung (535)	321	326	205
Gesamtgebiet der Drau vom Ursprunge bis zur Gurkmündung (507 bis 516 und 529 bis 535)	7858	6478	5585

Bezeichnung der Flussgebiete	Niederschlagsmenge in Millionen Hektolitern						
	an den einzelnen Tagen						Summe
	Juli 1888						
	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
Gebiet der Traun vom Ursprunge bis zur Ischl (429)	128	96	104	64	96	32	519
Gebiet der Ischl mit dem Wolfgangsee (430)	33	25	20	74	22	7	181
Gebiet des Mondsee (431)	29	24	24	80	21	0	179
Gebiet des Attersee (432)	19	17	19	55	24	2	136
Gebiet der Traun von der Ischl bis zum Traunsee (433)	17	12	25	15	30	17	116
Gebiet des Traunsee (434)	10	8	19	14	27	17	95
Gesamtgebiet der Traun vom Ursprunge bis zum Traunsee	236	182	211	302	220	75	1225

Bezeichnung der Flussgebiete	Niederschlagsmenge in Millionen Hektolitern							Summe
	an den einzelnen Tagen							
August 1888								
Gebiet der Traun vom Ursprunge bis zur Ischl	511	367	0	88	192	49	1205	
Gebiet der Ischl mit dem Wolfgangsee	167	98	0	13	76	7	361	
Gebiet des Mondsee	224	19	0	8	80	8	290	
Gebiet des Attersee	169	64	0	14	50	5	302	
Gebiet der Traun von der Ischl bis zum Traunsee	87	82	0	24	30	5	228	
Gebiet des Traunsee	81	56	0	29	17	2	186	
Gesamtgebiet der Traun vom Ursprunge bis zum Traunsee	1239	736	0	176	445	75	2672	
Juli 1889								
Gebiet der Traun vom Ursprunge bis zur Ischl	343	223	215	128	32	0	941	
Gebiet der Ischl mit dem Wolfgangsee	129	56	47	36	4	0	272	
Gebiet des Mondsee	117	48	56	53	5	0	280	
Gebiet des Attersee	102	31	36	45	2	0	219	
Gebiet der Traun von der Ischl bis zum Traunsee	79	34	31	22	7	0	171	
Gebiet des Traunsee	74	16	12	27	6	0	134	
Gesamtgebiet der Traun vom Ursprunge bis zum Traunsee	844	408	397	311	56	0	2014	
Juni 1890								
Gebiet der Traun vom Ursprunge bis zur Ischl	176	96	48	439	96	40	894	
Gebiet der Ischl mit dem Wolfgangsee	111	78	27	261	98	25	600	
Gebiet des Mondsee	19	48	8	24	131	8	238	
Gebiet des Attersee	10	45	7	21	109	7	200	
Gebiet der Traun von der Ischl bis zum Traunsee	15	24	7	55	57	8	166	
Gebiet des Traunsee	2	39	8	14	97	16	175	
Gesamtgebiet der Traun vom Ursprunge bis zum Traunsee	333	330	105	814	588	104	2273	
September 1890								
Gebiet der Traun vom Ursprunge bis zur Ischl	96	160	207	176	144	32	814	
Gebiet der Ischl mit dem Wolfgangsee	47	38	47	45	16	0	192	
Gebiet des Mondsee	24	53	53	45	29	8	214	
Gebiet des Attersee	14	55	64	50	40	21	245	
Gebiet der Traun von der Ischl bis zum Traunsee	20	39	42	37	22	13	173	
Gebiet des Traunsee	2	54	62	58	47	37	260	
Gesamtgebiet der Traun vom Ursprunge bis zum Traunsee	203	309	475	411	298	111	1898	

Anmerkung. In dem Gebiete der Traun gelangten die folgenden Stationen zur Verwendung.

Gebiet der Traun vom Ursprunge bis zur Ischl: Alt-Ansee, Hallstadt, Gosau, Ischl.

Gebiet der Ischl mit Wolfgangsee: Schafberg, Ischl.

Gebiet des Mondsee: Schafberg, Mondsee.

Gebiet des Attersee: Ort bei Gmunden, Schafberg, Mondsee.

Gebiet der Traun von der Ischl bis zum Traunsee: Ischl, Ebensee.

Gebiet des Traunsee: Ort bei Gmunden, Ebensee.

Bezeichnung der Flussgebiete	Niederschlagsmengen in Mill. Hektolitern					
	an den einzelnen Tagen					Summe
September 1885	25.	26.	27.	28.	29.	
Gebiet der Drau vom Ursprunge bis zur Isel (507)	109	314	333	167	0	923
Gebiet der Isel (508, 509, 510)	121	667	995	1164	473	3420
Linksseitige Zuflüsse der Drau von der Isel bis zur Möll (511)	71	204	217	108	0	600
Gebiet der Möll (512)	170	521	223	475	0	1389
Linksseitige Zuflüsse der Drau von der Möll bis zur Lieser (513)	10	30	30	18	0	88
Gebiet der Lieser (514)	146	447	535	408	0	1536
Linksseitige Zuflüsse der Drau von der Lieser bis zur Gurk (515, 516)	85	196	336	144	0	762
Rechtsseitige Zuflüsse der Drau von der Isel bis zur Gail (529 bis 530)	92	299	330	263	70	1057
Gebiet der Gail (532 bis 534)	263	1114	1608	2167	790	5942
Rechtsseitige Zuflüsse der Drau von der Gail bis zur Gurk (535)	103	205	431	164	0	903
Gesamtgebiet der Drau vom Ursprunge bis zur Gurkmündung	1171	3997	5038	5081	1333	16620

Hiebei gelangten die folgenden Stationen zur Verwendung:

Gebiet 507: Oberdrauburg; 508. bis 510: Oberdrauburg, Cornat; 511: Oberdrauburg; 512: Möllbrücken, Maltein; 513: Möllbrücken; 514: Möllbrücken, Maltein; 515: Möllbrücken; 516: Kappel a. d. Drau; 529: Oberdrauburg, Möllbrücken; 530: Möllbrücken; 531: Möllbrücken, Bleiberg; 532: Cornat; 533: Tröpolach; 534: Tröpolach, Raibl; 535: Kappel a. d. Drau.